

## Vorlage-Nr. 14/121

**öffentlich**

**Datum:** 03.12.2014  
**Dienststelle:** LVR-Direktorin  
**Bearbeitung:** Frau Mallmann

**Landschaftsausschuss 17.12.2014 zur Kenntnis**

### Tagesordnungspunkt:

**Überblick über die laufenden Modellprojekte im LVR**

### Kenntnisnahme:

Der Überblick über die laufenden Modellprojekte im LVR wird gemäß Vorlage Nr. 14/121 zur Kenntnis genommen.

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L U B E K

## Zusammenfassung:

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 hat die Landschaftsversammlung die Verwaltung beauftragt, jährlich eine Auflistung der laufenden Modellprojekte zu erstellen.

Die Übersicht soll gemäß Antrag 13/226 (Anlage 1) folgende Informationen zu den einzelnen Modellprojekten beinhalten:

- Thema und Zielsetzung
- Laufzeit
- Kosten
- Aktueller Stand
- Perspektivische Bewertung aus Sicht der Verwaltung

In der Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses am 29.11.2012 wurde explizit um Aufnahme auch derjenigen Modellprojekte gebeten, die durch Mittel der Sozial- und Kulturstiftung finanziert werden.

Darüber hinaus erschienen der Verwaltung weitere Fragestellungen wie der Geltungsbereich, die beteiligten Projektträger sowie die Möglichkeit der Einbindung alternativer Kostenträger für eine umfassende Betrachtung auch im Sinne der Steuerung von Interesse und werden somit in der folgenden Aufstellung mit aufgeführt.

Der letzte Aspekt erschien insofern von besonderer Relevanz, als dass sich der LVR in der Vergangenheit beim Auslaufen eines Modellprojektes gelegentlich mit negativer Presse konfrontiert sah und unter Rechtfertigungsdruck geriet, obwohl es sich um freiwillige Leistungen gehandelt hatte. Aus diesem Grund bemüht sich die Verwaltung, bei erfolgreichem Projektverlauf rechtzeitig mögliche Kooperationspartner und alternative Kostenträger zu identifizieren und einzubinden, um so auch nach Auslaufen des durch den LVR finanzierten Modellprojektes eine Weiterführung möglichst zu gewährleisten.

Die beiliegende Übersicht (Anlage 2) führt die aus den Dezernaten benannten Modellprojekte zum Stand 10/2014 auf. Im Einzelfall ist eine Abgrenzung zwischen einem Modellprojekt und einem Projekt nur schwer möglich.

Bei den kursiv gedruckten Projekten handelt es sich um aus Mitteln der Sozial- und Kulturstiftung finanzierte Projekte. Die grau gedruckten Projekte sind zumindest in Teilen durch Drittmittel finanziert.

Die Aufstellung zeigt die – dem differenzierten Aufgabenprofil des LVR folgend – große Vielfalt an (Modell-)Projekten im LVR. Auch die Vielzahl an Partnern macht deutlich, wie stark der LVR im Verbandsgebiet vernetzt ist.

Ein Schwerpunkt der Modellprojekte insbesondere aus dem Bereich des LVR-Dezernates für Soziales und Integration ist das Ziel der Personenzentrierung – also der Entwicklung von passgenauen Angeboten, die den unterschiedlichen, da individuellen Bedürfnissen der Menschen, die Unterstützungsleistungen des LVR annehmen, Rechnung tragen.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/121:**

### **Überblick über die laufenden Modellprojekte im LVR**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2013 hat die Landschaftsversammlung die Verwaltung beauftragt, jährlich eine Auflistung der laufenden Modellprojekte zu erstellen.

Die Übersicht soll gemäß Antrag 13/226 (Anlage 1) folgende Informationen zu den einzelnen Modellprojekten beinhalten:

- Thema und Zielsetzung
- Laufzeit
- Kosten
- Aktueller Stand
- Perspektivische Bewertung aus Sicht der Verwaltung

In der Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses am 29.11.2012 wurde explizit um Aufnahme auch derjenigen Modellprojekte gebeten, die durch Mittel der Sozial- und Kulturstiftung finanziert werden.

Darüber hinaus erschienen der Verwaltung weitere Fragestellungen wie der Geltungsbereich, die beteiligten Projektträger sowie die Möglichkeit der Einbindung alternativer Kostenträger für eine umfassende Betrachtung auch im Sinne der Steuerung von Interesse und werden somit in der folgenden Aufstellung mit aufgeführt.

Der letzte Aspekt erschien insofern von besonderer Relevanz, als dass sich der LVR in der Vergangenheit beim Auslaufen eines Modellprojektes gelegentlich mit negativer Presse konfrontiert sah und unter Rechtfertigungsdruck geriet, obwohl es sich um freiwillige Leistungen gehandelt hatte. Aus diesem Grund bemüht sich die Verwaltung, bei erfolgreichem Projektverlauf rechtzeitig mögliche Kooperationspartner und alternative Kostenträger zu identifizieren und einzubinden, um so auch nach Auslaufen des durch den LVR finanzierten Modellprojektes eine Weiterführung möglichst zu gewährleisten.

Die beiliegende Übersicht (Anlage 2) führt die aus den Dezernaten benannten Modellprojekte zum Stand 10/2014 auf. Im Einzelfall ist eine Abgrenzung zwischen einem Modellprojekt und einem Projekt nur schwer möglich.

Bei den kursiv gedruckten Projekten handelt es sich um aus Mitteln der Sozial- und Kulturstiftung finanzierte Projekte. Die grau gedruckten Projekte sind zumindest in Teilen durch Drittmittel finanziert.

Die Aufstellung zeigt die – dem differenzierten Aufgabenprofil des LVR folgend – große Vielfalt an (Modell-)Projekten im LVR. Auch die Vielzahl an Partnern macht deutlich, wie stark der LVR im Verbandsgebiet vernetzt ist.

Ein Schwerpunkt der Modellprojekte insbesondere aus dem Bereich des LVR-Dezernates für Soziales und Integration ist das Ziel der Personenzentrierung – also der Entwicklung von passgenauen Angeboten, die den unterschiedlichen, da individuellen Bedürfnissen der Menschen, die Unterstützungsleistungen des LVR annehmen, Rechnung tragen.



## Antrag-Nr. 13/226

öffentlich

**Datum:** 15.11.2012  
**Antragsteller:** SPD, GRÜNE, FDP

<b>Sozialausschuss</b>	<b>27.11.2012</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landesjugendhilfeausschuss</b>	<b>29.11.2012</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Gesundheitsausschuss</b>	<b>07.12.2012</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Ausschuss für den LVR- Verbund Heilpädagogischer Hilfen</b>	<b>12.12.2012</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Finanz- und Wirtschaftsausschuss</b>	<b>14.12.2012</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsausschuss</b>	<b>17.12.2012</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Landschaftsversammlung</b>	<b>19.12.2012</b>	<b>Beschluss</b>

### Tagesordnungspunkt:

**Haushalt 2013;  
Erstellung eines Überblicks über die laufenden Modellprojekte**

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einmal jährlich eine Übersicht über alle laufenden Modellprojekte vorzulegen.

Die Übersicht soll folgende Informationen zu den einzelnen Modellprojekten beinhalten:

- Thema und Zielsetzung
- Laufzeit
- Kosten
- Aktueller Stand
- Perspektivische Bewertung aus Sicht der Verwaltung

### Begründung:

erfolgt mündlich

Thomas Böll

Ralf Klemm

Hans-Otto Runkler

# Inhaltsangabe

## Dezernate 0 und 1

INNOVATIV-Gemeinsam NRW Führen mit Frauen.....Seite 1

## Dezernat 4

Jungen und Mädchen mit Behinderung in der Kindertagespflege  
„Von Anfang an gemeinsam“ .....Seite 1

„Inklusive Bildung, Erziehung, Betreuung von Kindern  
unter drei Jahren mit Behinderung, oder bei drohender  
Behinderung in Großtagespflege“ .....Seite 2

„Aufbau integrativer Kindertagespflege in Köln“ .....Seite 2

Berufsperspektive Kinder- und Jugendarbeit .....Seite 3

Bildungsnetzwerk für Sinti im Kontext von Schule und  
Jugendarbeit.....Seite 3

Interaktiver Jugendstadtplan.....Seite 3

Junges Theater All Inclusive – Kindertheater zum Mitmachen .....Seite 4

Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Mädchen/junge Frauen  
und Jungen/junge Männer in der Jugendarbeit unter besonderer  
Berücksichtigung inklusiver Konzepte.....Seite 4

Entdecken, Erleben, Teilhaben: Inklusion in der Offene Kinder-  
und Jugendarbeit (OKJA) in ganz Bergisch Gladbach.....Seite 5

„Gelingensbedingungen für die Umsetzung der Empfehlungen  
der LJA LWL und LVR zur Betreuung junger Kinder im Rahmen der  
stationären Kinder- und Jugendhilfe“ .....Seite 6

juPa.pa! = junge Papas packen es! .....Seite 7

Inklusive Bildungs- und Schulentwicklung (Ganztag/Schule).....Seite 8

## Dezernat 7

aktion5 .....Seite 8

STAR – Schule trifft Arbeitswelt –  
zur Integration schwerbehinderter Jugendlicher.....Seite 9

Initiative Inklusion mit 4 Handlungsfeldern  
(Förderprogramm Bund).....Seite 9

Übergang 500 Plus – mit dem LVR-Kombilohn .....Seite 10

„SchülerPool“ – Aufbau einer Technischen Hilfsmittelberatung,  
Versorgung und Begleitung für Schüler/innen mit dem  
Förderschwerpunkt Sehen.....Seite 10

Integrationscoaching für Menschen mit Sehschädigung.....Seite 10

Berufliche Integration von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen.....Seite 11

„Modellprojekt Rhein-Kreis-Neuss“ .....Seite 11

„Modellprojekt Rhein-Sieg-Kreis;  
„Modellprojekt Stadt Mönchengladbach“.....Seite 12

Peer Counseling Angebote im Rheinland.....Seite 12

Beschäftigungsmöglichkeiten als Zuverdienst im Rheinland.....	Seite 12
Teilhabe an Arbeit – 1.000 Außenarbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen.....	Seite 13
„Modellhafte Erprobung Leistungsmodule S (Service) und HD (Hintergrunddienst)“.....	Seite 13
„Probewohnen“ .....	Seite 13
LVR-Anreizprogramm zur Konversion stationärer Wohnangebote und zur Förderung einer inklusiven Sozialraumentwicklung.....	Seite 13
Leben von Menschen mit Behinderung in Gastfamilien mit ambulanter Unterstützung (LiGa).....	Seite 14
Modellprojekt zur Betreuung geistig behinderter Kinder und Jugendlicher in Pflegefamilien.....	Seite 14
<b><u>Dezernat 8</u></b>	
Gerontopsychiatrische Beratung als Teil eines GPZ.....	Seite 14
KipE Rheinland – Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern in neun Modellregionen (Dez. 8 und 4).....	Seite 15
<b><u>Dezernat 9</u></b>	
ArchaeoRegion Nordeifel.....	Seite 16
Erlebnisraum Römerstraße I Agrippastraße – Via Belgica.....	Seite 16
UNESCO-Welterbe „Römischer Limes“ – Abschnitt Niedergermanischer Limes .....	Seite 16
„chance.natur: Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg.....	Seite 17
KennenLernenUmwelt, Teilprojekt „Archäologiewerkstatt“.....	Seite 17
Inventar der archäologischen Relikte des Ersten und Zweiten Weltkriegs sowie des Kalten Kriegs.....	Seite 17
Die spätbronze- und früheisenzeitliche Gesellschaft am Niederrhein im Spiegel ihrer Bestattungen – eine interdisziplinäre Untersuchung .....	Seite 17
Häfen von der Römischen Kaiserzeit bis zum Mittelalter.....	Seite 17
Genese mitteleuropäischer Schwarzerde als Folge Neolithischer Brandwirtschaft.....	Seite 18
Oberkarbon-Projekt.....	Seite 18
Paläontologischer Atlas für das Rheinland (PalboAtlas).....	Seite 18
Koffer der Erinnerung.....	Seite 18
Infolyer LVR-Freilichtmuseum Kommern in Leichter Sprache.....	Seite 18
Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege (FJD), zugleich Projekt des Europäischen Freiwilligendienstes (EVS), gefördert durch die Sozial- und Kulturstiftung des LVR und das MBV in NW.....	Seite 18
Die römische Stadt.....	Seite 19
Römische Schiffswerft.....	Seite 19
DGF-Projekt „Digitales Portal Alltagskulturen im Rheinland – Wandel im ländlichen Raum 1900 – 2000“.....	Seite 19
Aufwertung Fundstelle Doppelbestattung Bonn-Oberkassel.....	Seite 19

Neubearbeitung der Skelette und Funde aus der Doppelbestattung von Bonn-Oberkassel.....	Seite 19
Großbronzen am UNESCO Weltkulturerbe Limes.....	Seite 20
Kinder- und Jugendmedienschutz an Düsseldorfer Schulen.....	Seite 20
Mediencout.....	Seite 20
Inklusive Fortbildung für Anbieter von Freizeit- und Ferienmaßnahmen.....	Seite 20
Digitales Archiv NRW.....	Seite 20
Pädagogische Landkarte der außerschulischen Lernorte im Rheinland.....	Seite 21
Entwicklung einer Smartphone-App für Museum und industrie- archäologischen Park St. Antony in Zusammenarbeit mit FH-Köln.....	Seite 21
Kulturvermittlung für benachteiligte Kinder an Brennpunktschule im Rahmen einer intensivierten Schulpartnerschaft .....	Seite 21

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
0 und 1	00.20	Hochschule Niederrhein / Institut SO.CON	INNOVATIV-Gemeinsam Führen mit Frauen (EU-Projekt aus dem ESF)	NRW	Der zunehmende Fachkräftebedarf und die demografische Entwicklung führen dazu, dass Unternehmen das Potential ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in all ihrer Vielfalt noch systematischer fördern und nutzen müssen.	01.11.2010-31.10.2013	208.403 €	Teilnehmende Crossmentoring:10 Mentorinnen / Mentoren 9 Mentees Teilnehmende Erfolgreich in Führung gehen: 34 Teilnehmende Karriere und Familie: 36 Teilnehmende Gendertrainings: 64 Weitere ca. 15 Teilnehmende an div. Veranstalt.	Positive Impulse für den LVR im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie, im Bereich Führungskräfteentwicklung und Bereich Genderkompetenz. Das Projekt wurde im Oktober 2013 erfolgreich abgeschlossen. Die Maßnahmen wurden von der Hochschule Niederrhein evaluiert und teilweise in das Fortbildungsprogramm des LVR überführt.	"Refinanzierung" der Gesamtkosten durch die TN-Freistellung durch den LVR
4	42.20	VAMV NRW e.V. Essen	Jungen und Mädchen mit Behinderung in der Kindertagespflege - "Von Anfang an gemeinsam"	Essen	Entwicklung von Empfehlungen zu förderlichen Rahmenbedingungen zur Betreuung von Kindern mit Behinderung in Kindertagespflege (Finanzierung, Organisation, Recht), Entwicklung von Qualifizierungsmodulen für inklusive Fachberatung / Entwicklung von Empfehlungen zum Aufbau notwendiger Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen.	01.06.2012-30.05.2013	54.700 €	Der LVR-LJHA gab in der Sitzung am 18. Juni 2014 der Verwaltung den Auftrag, in einer der nächsten Sitzungen ein Konzept zur inklusiven Weiterentwicklung der Kindertagespflege vorzulegen und dass ein Kurzbericht über die Ergebnisse der Modellprojekte durch eine Trägervertreterin im LJHA erfolgen soll.	Das Projekt verlief positiv. Durch enge Kooperation mit den anderen Modellprojekten sind Teilziele aus Gründen der Effektivität verändert und umgesetzt worden.	Nicht erkennbar.

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	42.20	Caritasverband	Jungen und Mädchen mit Behinderung in der Kindertagespflege - "Inklusive Bildung, Erziehung, Betreuung von Kindern unter drei Jahren mit Behinderung, oder bei drohender Behinderung in Großtagespflege"	Bonn	Entwicklung von Rahmenbedingungen für Großtagespflegestellen, die Kinder mit Behinderung betreuen (Räume, Qualifizierung von Tagespflegepersonen und Fachberatungen, Finanzierung)/Entwicklung von Strukturen von Vernetzung und Kooperation.	01.09.2012-31.08.2013	49.976 €	Der LVR-LJHA gab in der Sitzung am 18. Juni 2014 der Verwaltung den Auftrag, in einer der nächsten Sitzungen ein Konzept zur inklusiven Weiterentwicklung der Kindertagespflege vorzulegen und dass ein Kurzbericht über die Ergebnisse der Modellprojekte durch eine Trägervertreterin im LJHA erfolgen soll.	Das Projekt verlief positiv. Durch die Einbeziehung der Untersuchung "Kinder mit Behinderung in der Kindertagespflege" des LWL ist als weiteres Ziel die statistische Datenerhebung im Rheinland avisiert.	Nicht erkennbar.
4	42.20	wir für pänz e.V. Köln	Jungen und Mädchen mit Behinderung in der Kindertagespflege - "Aufbau integrativer Kindertagespflege in Köln"	Köln	Entwicklung von Rahmenbedingungen einer angemessenen Förderung für Kinder mit Behinderung in der Kindertagespflege / Entwicklung von Modulen zur Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen/Empfehlungen zur Finanzierung für die Betreuung von Kindern mit Behinderung in der Kindertagespflege.	01.06.2012 - 31.05.2013	25.107 €	Der LVR-LJHA gab in der Sitzung am 18. Juni 2014 der Verwaltung den Auftrag, in einer der nächsten Sitzungen ein Konzept zur inklusiven Weiterentwicklung der Kindertagespflege vorzulegen und dass ein Kurzbericht über die Ergebnisse der Modellprojekte durch eine Trägervertreterin im LJHA erfolgen soll.	Das Projekt verlief positiv. Durch die enge Kooperation mit den anderen Modellprojekten ist die Einrichtung von zwei Großtagespflegestellen als mögliche Weiterentwicklung geplant.	Nicht erkennbar.

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	43.22	Stadt Düsseldorf Jugendamt	Berufsperspektive Kinder- und Jugendarbeit	Düsseldorf	Die Personalsituation in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit soll (OKJA) verbessert werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Fachhochschule Düsseldorf sollen entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden. Über geeignete Angebote in Einrichtungen der Jugendförderung soll das Berufsfeld der Kinder- und Jugendarbeit bei den Studentinnen und Studenten verstärkt in den Fokus gerückt, geeignete Qualifizierungsmodule hin zur Leitungsfähigkeit für Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit erarbeitet werden.	01.07.2012 - 31.12.2014	91.000 €	Das Projekt läuft noch.	Endbericht muss abgewartet werden	Nein
4	43.22	Evangelische Gemeinde zu Düren	Bildungsnetzwerk für Sinti im Kontext von Schule und Jugendarbeit	Düren	Chancen für junge Menschen ethn. Minderheiten verbessern. Aufbau kooperativer Strukturen non-formaler Bildung an der Schnittstelle von Jugendarbeit, Schule f. sozial- u. bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche	01.06.2012 - 31.05.2014	52.570 €	Das Projekt ist beendet. Der Projektbericht ist angefordert. Der Träger bat um eine Verlängerung der Abgabefrist bis 30.09.2014.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein
4	43.22	Kinder- und Jugendring Bonn e.V.	Interaktiver Jugendstadtplan	Bonn	Digitale Zukunft gemeinsam inklusiv gestalten	01.10.2012 - 30.09.2014	7.893 €	Das Projekt ist soeben ausgelaufen.	Endbericht muss abgewartet werden	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	43.22	Pro Mobil – Verein für Menschen mit Behinderung Velbert	Junges Theater All Inclusive - Kindertheater zum Mitmachen	Velbert	Das Projekt will Inklusion lebendig, erlebbar und erfahrbar machen. Durch die theaterpädagogische Arbeit soll den Teilnehmenden vermittelt werden, dass alle Menschen – egal welcher Haarfarbe, welche Behinderung sie haben, ob sie traurig sind, nicht sprechen können – voneinander lernen können und eine Gesellschaft bilden, die miteinander lebt und aufeinander angewiesen ist. Die Theaterarbeit soll Ihnen hierfür neue Ausdrucksmöglichkeiten eröffnen.	17.06.2013 - 30.11.2014	7.513 €	Das Projekt läuft noch.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein
4	43.22	Zartbitter e.V. Köln	Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Mädchen/junge Frauen und Jungen/ junge Männer in der Jugendarbeit unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Konzepte	Köln	In Kooperation mit Einrichtungen der Jugendarbeit sollen unter besonderer Berücksichtigung von Partizipation und Inklusion pädagogische Konzepte zum Schutz vor sexualisierter Gewalt sowie Präventionsmaterialien für Mädchen/junge Frauen und Jungen/junge Männer entwickelt werden.	01.08.2013 - 31.07.2016	115.535 €	Das Projekt läuft noch.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	43.22	Kath. Jugendwerke Rhein-Berg e.V. Bergisch Gladbach	Entdecken, Erleben, Teilhaben: Inklusion in der Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in ganz Bergisch Gladbach	Bergisch Gladbach	Ziel ist die Identifizierung von Barrieren, Entwicklung von unterstützenden Rahmenbedingungen, Implementierung von Arbeitsmethoden der OKJA hinsichtlich der Herausforderung „Inklusion“. Erstellung einer Arbeitshilfe für die Durchführung von offenen, barrierefreien und inkludierenden Angeboten der OKJA. Die Ergebnisse sollen im kommunalen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Bergisch Gladbach verankert werden.	01.06.2013 - 31.05.2016	123.638 €	Das Projekt läuft noch.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	43.22	Universität Siegen	Junge Kinder in Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe „Gelingensbedingungen für die Umsetzung der Empfehlungen der LJÄ LWL und LVR zur Betreuung junger Kindern im Rahmen der stationären Kinder- und Jugendhilfe“	Siegen	Die Unterbringung von Kleinstkindern und Säuglingen unter drei Jahren in stationären Erziehungseinrichtungen ist in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Die Entwicklung fachlich qualifizierter und auf die besonderen Bedürfnisse der jungen Kinder eingerichtete Betreuungsangebote fordert die Jugendämter, Träger, Einrichtungen und nicht zuletzt das betriebs-erlaubniserteilende Landesjugendamt. Herr Prof. Dr. Wolf (Universität Siegen) wird die Gelingensbedingungen für die Umsetzung der in den Empfehlungen dargestellten Grundsätze zur Betreuung von jungen Kindern im Rahmen der stationären Kinder- und Jugendhilfe in drei Musterregionen untersuchen.	01.10.2013 - 30.04.2015	70.000 €	Das Projekt läuft noch.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	43.22	Väter in Köln e.V. Köln	juPa.pa! = junge Papas packen es! Junge Väter beteiligen – Teenager-Väter Projekt	Köln	Mit einer in NRW bislang einzigartig gezielten Ansprache sollen minderjährige bzw. junge Väter (14. - 21. Lebensjahr) in das niederschwellige, sozialpädagogische Projekt „juPa.pa! eingebunden, deren familiäre Kompetenzen zum Wohle ihrer Kinder gestärkt und die eigene Entwicklung gefördert werden. Der innovative Ansatz, Teenager-Väter in ihrem sozialen Umfeld zu stärken, verknüpft mit der Beratung und Förderung des jeweiligen Familiensystems, ergänzt durch eine systematische Vernetzung der beteiligten Beratungsstellen und Ämter (Implementierung im sozialpädagogischen Netzwerk im Stadtteil), ist neu und einmalig.	01.07.2014 - 30.06.2016	60.660 €	Das Projekt läuft noch.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	43.22	Mittendrin e.V. Köln	Inklusive Bildungs- und Schulentwicklung (Ganztag / Schule)	Köln	Durch das Projekt soll der Übergang zu einer inklusiven Bildungslandschaft mitgestaltet werden. Vom Elementarbereich angefangen, über den Primarbereich und weiter zu den (Ganztags-) Schulen in der Sekundarstufe I und II. Hierzu sollen die noch nicht ausreichend vorhandenen Beratungs- und Fortbildungsstrukturen durch entsprechende Angebote vorbildhaft konzeptioniert und erprobt werden. Dazu zählen u.a. die institutionelle Verankerung einer unabhängigen Beratungsstruktur.	15.05.2014 - 15.05.2015	5.230 €	Das Projekt läuft noch.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein
7	61.30	LVR-/LWL-Integrationsamt	aktion5	Rheinland & Westfalen-Lippe	Regionales Arbeitsmarktprogramm zur Schaffung und Stabilisierung sozialversicherungspflichtiger Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen im 1. Arbeitsmarkt, incl. Werkstattwechsler und Förderschulabgänger. Das Förderprogramm ist Teil der Konzeption des „Budget für Arbeit“ bei den beiden Landschaftsverbänden	1/2013 - 12/2017	20 Mio. Euro je Integrationsamt aus Mitteln der Ausgleichsabgabe	Seit 1.1.2013 sind 1.142 Förderungen bewilligt worden. 111 an Werkstattwechsler und 176 an Förderschulabgänger/innen	Der Erfolg des Vorläuferprogramms hat zur Verlängerung des Projektes geführt. Bis Ende 2012 sind 3.476 Personen gefördert worden.	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
7	61.30	1. LVR-Integrationsamt 2. MAIS NRW 3. MSW NRW 4. Regional-dir. der BA NRW	STAR – Schule trifft Arbeitswelt – zur Integration schwerbehinderter Jugendlicher	Modellregionen Bonn, Mönchengladbach, Krefeld, Düsseldorf, Kleve (seit 2013 rheinlandweit)	Verbesserung der Berufsorientierung schwerbehinderter SchülerInnen ab Klasse 8 und des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt	11/2009 - 06/2015	5,16 Mio. (für den LVR)	Rheinlandweite Ausweitung des Modells aufgrund der Verknüpfung mit den Fördermitteln der "Initiative Inklusion" (siehe unten)	Die erweiterte Berufsorientierung hat sich bewährt und findet eine große Akzeptanz bei SchülerInnen. Thematisiert werden muss die Aufrechterhaltung des Angebotes nach Beendigung der Programme STAR und Initiative Inklusion. Auf Ebene der Integrationsämter wird die Diskussion bereits geführt.	1. ESF Mittel des Landes NRW 2. Ausgleichsabgabemittel der LVE
7	61.30	1. LVR-Integrationsamt 2. LWL-Integrationsamt 3. MAIS NRW 4. Regionaldirektion der BA NRW  für die Handlungsfelder 1 bis 3	Initiative Inklusion mit 4 Handlungsfeldern (Förderprogramm Bund)	Rheinland	Verbesserung der Situation schwerbehinderter Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, durch 1. Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler (HF1) 2. neue betriebliche Ausbildungsplätze für junge Menschen mit einer Schwerbehinderung (HF2) 3. neue betriebliche Arbeitsplätze für ältere arbeitssuchende schwerbehinderte Menschen (HF3) 4. Steigerung der Inklusionskompetenz bei den Kammern (HF 4)	Beginn Schuljahr 2011/2012 bis 2018	9,6 Mio Euro aus dem Ausgleichsfonds des BMAS	Stand 30.06.2014: HF 1: 2.897 SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf haben mindestens 1 Modul absolviert. 219 Schulen waren involviert.  HF 2: 118 Anträge auf Förderung eines neuen betrieblichen Ausbildungsverhältnisses wurden bewilligt.  HF 3: 190 Anträge auf Förderung eines neuen Arbeitsverhältnisses wurden bewilligt.	HF 1: Die erweiterte Berufsorientierung hat sich bewährt und findet eine große Akzeptanz bei SchülerInnen. Thematisiert werden muss die Aufrechterhaltung des Angebotes nach Beendigung der Programme STAR und Initiative Inklusion. Auf Ebene der Integrationsämter wird die Diskussion bereits geführt.  HF 2: Die Förderung kann nach Auslaufen des Programms "Initiative Inklusion" nahtlos durch das Programm aktion5 fortgeführt werden.  HF 3: Eine Förderung des Arbeitsverhältnisses kann im Rahmen der Begleitenden Hilfe fortgeführt werden.	nicht erforderlich, da ausschließlich Mittel des Ausgleichsfonds des BMAS

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
7	72 / 61.30	1. LVR-Integrationsamt 2. LVR FB Sozialhilfe	Übergang 500 Plus - mit dem LVR-Kombilohn	Rheinland	Verbesserung des Übergangs von der Werkstatt für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt bzw. von der Förderschule auf den allgemeinen Arbeitsmarkt	01/2011 - 06/2016	kostenneutral für die Eingliederungshilfe  ca. 10,2 Mio. € Ausgleichs-abgabe	283 erfolgte Vermittlungen (Stand:30.06.14)	Das Modell hat für den LVR eine hohe Bedeutung, weil Menschen mit Behinderung eine Alternative zur Arbeit in der WfbM angeboten werden kann. Zugleich führt das Modell zu finanziellen Entlastungen bei der Eingliederungshilfe in Höhe von 4.700.000 Euro p.a.	Modellprojekt wird aus Mitteln der Eingliederungshilfe sowie der Ausgleichsabgabe finanziert
7	61.30	1. LVR-Integrationsamt 2. BFW Düren	"SchülerPool" - Aufbau einer Technischen Hilfsmittelberatung, - Versorgung und - Begleitung für Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Sehen	Rheinland	Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Sehen werden zunehmend im gemeinsamen Unterricht an allgemeinbildenden Schulen unterrichtet. Diese Schulen verfügen idR nicht über die erforderliche technische Hilfsmittel Ausstattung und das geschulte Personal zur Einweisung. Dies erschwert/behindert die Vorbereitung auf eine betriebliche Ausbildung. Das Modell soll diese Lücke im Versorgungssystem schließen.	2014 - 2017	ca. 410.600 € Ausgleichs-abgabe	Modell ist in 6/2014 gestartet	Das Modell stellt sicher, dass Schüler/innen, die am gemeinsamen Unterricht teilnehmen, keine Nachteile beim Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt entstehen. Eine überbetriebliche/institutionelle Ausbildung oder der Wechsel in eine WfbM können so vermieden werden.	Nein, da derzeit keine eindeutige gesetzliche Zuständigkeitsregelung. Ggfs. Beteiligung des Landes NRW auf freiwilliger Basis.
7	61.30	1. LVR-Integrationsamt 2. BFW Düren 3. RWTH Aachen	Integrationscoaching für Menschen mit Sehschädigung	Rheinland	Entwicklung und Aufbau eines (bisher nicht existenten) Jobcoachings für blinde und sehbehinderte Menschen. Das Modell wird wissenschaftlich begleitet von der RWTH Aachen.	2014 - 2017	ca. 724.500 € Ausgleichs-abgabe	Modell ist in 6/2014 gestartet	Das Modell schließt eine Lücke im Versorgungssystem für blinde und sehbehinderte Menschen und verbessert die Chancen auf eine erfolgreiche, langfristige Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt.	nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
7	61.30	1. LVR-Integrationsamt 2. Universitätsklinik Köln 3. Integrationsunternehmen Füngeling Router gGmbH	Berufliche Integration von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen	Rheinland	Entwicklung und Aufbau eines (bisher nicht vorhandenen) individuellen Unterstützungsangebotes zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung	2014 - 2017	481.000 € Ausgleichs- abgabe	Modell ist in 6/2014 gestartet	Das Modell richtet sich an eine Personengruppe, die zwar idR hochqualifiziert ist, aber dennoch überproportionale hohe Arbeitslosenquote aufweist. Es wird eine Regelungslücke geschlossen.	nein
7	70.30		Modellhafte Erprobung der Einführung des einheitlichen personenzentrierten Ansatzes im Finanzierungssystem der stationären und der ambulanten Eingliederungshilfe sowie damit verbunden der anbieterneutralen (Erst-)Beratung von leistungssuchenden Personen. ("Modellprojekt Rhein-Kreis-Neuss")	Rhein-Kreis Neuss	Durch besonders geschulte IHP3-BeraterInnen wird eine leistungserbringeneutral e Erst- und Folgeberatung unter Berücksichtigung von steuernden Aspekten für Menschen mit Behinderungen angeboten. Die Effekte werden unter fachl. u. finanz. Gesichtspunkten untersucht.	01.07.2011 - 31.12.2013	525.000 €	Das Modellprojekt wurde am 31.12.2013 beendet: Der Abschlussbericht der wiss. Begleitung liegt vor und wurde in der Sitzung des Sozialausschusses am 11.11.2013 beraten (13/3268). Zurzeit werden noch die erhobenen Daten ausgewertet. Ein vollständiger Abschlussbericht wird zum Ende des Jahres fertig gestellt sein.	Das Modellprojekt hat bedeutende Ergebnisse zu Fragen der Zugangssteuerung zu den Leistungen der Eingliederungshilfe erbracht. Es wurden von der wissenschaftlichen Begleitforschung Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Zugangssteuerung und Beratung von Menschen mit Behinderung ausgesprochen, die in der Steuerung der Eingliederungshilfeleistungen berücksichtigt werden.	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
7	70.30		Maßnahmen der Zugangssteuerung zu den Leistungen der Eingliederungshilfe im Rhein-Sieg Kreis und in Mönchengladbach ("Modellprojekt Rhein-Sieg Kreis"; "Modellprojekt Stadt Mönchengladbach")	Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Mönchengladbach	Optimierung der Zugangssteuerung zu den Leistungen der Eingliederungshilfe. Es werden in 7 Teilprojekten Fragestellungen untersucht, die im Zusammenhang mit der Zugangssteuerung stehen.	01.04.2013 - 31.03.2015	331.000 €	Alle Teilprojekte sind in der Umsetzung bzw., bereits abgeschlossen.	Durch die einzelnen Fragestellungen werden wichtige Hinweise erwartet, wie die Steuerungsmöglichkeiten des LVR weiterentwickelt werden können.	In dem Teilprojekt "Erstellung von fachärztlichen Gutachten" werden Erkenntnisse darüber erwartet, in welchem Umfang vorrangige Leistungsträger (in der Regel aus dem SGB-V-Bereich) in die Unterstützung von Menschen mit Behinderung besser einbezogen werden können.
7	70.30		Peer Counseling Angebote im Rheinland	Aachen, Bonn/Rhein-Sieg-Kreis, Köln, Rheinisch-Bergischer Kreis, Viersen, Wermelskirchen	Umsetzung der UN-Konvention, Erprobung einer neuen Beratungsmethode	01.06.2014-31.05.2017	1,1 Mio. für 10 Beratungsangebote für 3 Jahre, zu 67% aus Ausgleichs-abgabe finanziert	Die 10 Beratungsangebote sind zum 01.06.2014 gestartet.	Da die Förderung erst seit dem 01.06.2014 läuft, ist eine perspektivische Bewertung noch zu früh. Das Projekt erfährt allerdings eine bundesweite Aufmerksamkeit.	Mglw. sind Einsparungen in der Eingliederungshilfe und der Ausgleichsabgabe im Einzelfall zu erwarten.
7	72	LVR FB Sozialhilfe	Beschäftigungsmöglichkeiten als Zuverdienst im Rheinland	Zuständigkeitsbereich des LVR	Neue Beschäftigungsangebote für wesentlich behinderte Menschen als Alternative zum Besuch einer Tagesstätte und der Teilnahme an tagesstrukturierenden Maßnahmen sowie der WfbM ermöglichen	01.2012 - 12.2018	835.000 Euro (rd. 5.500 € pro Stelle) Bei vollst. Umsetzung des Modellprojektes sind Gesamtkosten von bis zu 2,2 Mio. € zu erwarten. Aufwand wird ab 2014 aus der Ausgleichs-abgabe finanziert. Gegenüber alternativen Teilhabeangeboten (z.B. Beschäftigung in einer WfbM) werden Einsparungen erzielt.	80 Personen im Zuverdienst (Stand: 30.06.2014)	Modifizierung des Modells durch Vorlage Nr.: 13/2914 SozA 10.06.13 Die Modelllaufzeit wurde mit der Vorlage 13/2914 bis Ende 2018 verlängert. Das Modell bietet Menschen mit Behinderung eine sinnvolle Alternative zu anderen Angeboten der Eingliederungshilfe und verbessert die Wahlmöglichkeiten von Menschen mit Behinderung im Handlungsfeld "Teilhabe am Arbeitsleben". Das Modell liefert einen wichtigen Baustein zur Personenzentrierung von Leistungen der Eingliederungshilfe.	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
7	72	Landesprogramm in Kooperation des MAIS, LWL und LVR; Koordination für das Rheinland liegt beim LVR, Regionaldir. der BA NRW	Teilhabe an Arbeit - 1.000 Außenarbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen (Betriebsintegrierte Arbeitsplätze für Werkstattbeschäftigte - als Chance zur Inklusion auf dem Arbeitsmarkt)	Zuständigkeitsbereich des LVR	Verbesserung des Übergangs von der Werkstatt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt durch Steigerung der betriebsintegrierten Arbeitsplätze innerhalb von 2 Jahren auf 1.000 in NRW	01.2013 - 09.2015	Gem. Projektantrag Gesamtkosten von rund 2,78 Mio. € (davon Kosten LVR rund 80.000 € aus Mitteln der Ausgleichs-abgabe und der Eingliederungshilfe)	Das Projekt ist gestartet; es wurden bislang 263 betriebsintegrierte Arbeitsplätze geschaffen, davon 195 aus Projektmitteln bezuschusst (Stand 30.06.2014)	Das Modell bietet eine Alternative zur Arbeit in den WfbM. Es vergrößert die Wahlmöglichkeiten von Menschen mit Behinderung bei den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.	Ist erfolgt - Modell wird vor allem aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds getragen
7	73		In Umsetzung der Rahmenvereinbarung "Zukunft der Eingliederungshilfe in NRW sichern" zwischen dem LVR, LWL und der LAG der Spitzenverb. Freien Wohlfahrtspflege NRW erfolgt die "Modellhafte Erprobung Leistungsmodule S (Service) und HD (Hintergrunddienst)"	NRW	Die Module S u. HD ergänzen ambulante Unterstützungsleistungen, um die Aufnahme in Wohnheime zu vermeiden oder den Aufenthalt zu beenden. Durch die Verhinderung von kostenintensiven Heimaufhalten wird eine Dämpfung des Kostenanstiegs erreicht.	01.01.2013 - 31.12.2014		Die neuen Module wurden mittels Veranstaltungen bekannt gemacht. Die begleitende Monitoring-Gruppe hat fortlaufend die Erkenntnisse der Erprobung ausgewertet und offene Fragen mittels einer FAQ-Liste beantwortet.	Auf dem Stand 06/2014 wird von der Monitoring-Gruppe ein Ergebnisbericht erarbeitet mit Vorschlägen zum künftigen Umgang mit den Modulen.	Regelhaft wird überprüft, ob Kranken- oder Pflegekassen zuständig sind.
7	73		Projekt zur Erprobung eines selbständigen Wohnens (Probewohnen)	Rheinland; derzeit umgesetzt in: Duisburg, Mönchengladbach, Mülheim/R., Rhein-Erft-Kreis, Kreis Viersen, Kreis Düren	Menschen mit wesentlicher Behinderung, die in ihren Herkunftsfamilien oder Wohnheimen leben oder Schüler in Förderschulen sind, erproben das selbständige Wohnen ("Probewohnen"). Deutliche Einspareffekte durch das Vermeiden stationärer Wohnformen.	seit 2008	höchstens 100.000 € jährlich	bei Auswertung 09/2013 22 Nutzer in 20 Monaten; Ausweitung der Projekte angemeldet; quant. und qual. Evaluation ab Anfang 2015 (Traineeprojekt)	"Investitionen in das Probewohnen von derzeit durchschnittlich 1.130€ pro Person und Maßnahme werden, (sofern eine Steuerung hin zu ambulanten Wohnformen gelingt) durch künftige Ersparnisse mehr als ausgeglichen (Begründung zu 13/1364/1)"	Nein
7	73		LVR-Anreizprogramm zur Konversion stationärer Wohnangebote und zur Förderung einer inklusiven Sozialraumentwicklung	Rheinland	Förderung innovativer Konzepte zur Umsetzung "ambulant vor stationär", inklusive Quartiersentwicklung, Beitrag zum Abbremsen des Kostenanstiegs in der Eingliederungshilfe	01.04.2013 - 31.03.2016	3 Mio. €	Für 12 Projektanträge wurde eine Förderung bewilligt; Gesamtvolumen ca. 2,5 Mio. €; eine Evaluation erfolgt gebündelt für alle Projekte intern	Die bewilligten Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zum Abbau von stationären Plätzen und zur Weiterentwicklung des inklusiven Sozialraums.	Je nach Zielsetzung des Projektes werden Einspareffekte durch die Entlastung der Eingliederungshilfe erwartet

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
7	73		Leben von Menschen mit Behinderung in Gastfamilien mit ambulanter Unterstützung (LiGa)	Rheinland	Aufbau v. 9 Fachdiensten für das Angebot LiGa zur Vermeidung oder Beendigung von Heimaufenthalten (Förderung 9 x 63.000 €)	01.01.2010-31.12.2015	567.000 € jährlich	ca. 40 Vermittlungen im Jahr, große regionale Unterschiede; es wird geprüft, wie die Leistung der Fachdienste gebündelt und fortgeführt werden kann	Es werden - durch die Vermeidung von Heimplatzkosten - Einspareffekte erwartet. Einer speziellen Gruppe von Menschen mit Behinderung werden durch LiGa inklusive Lebensverhältnisse ermöglicht.	Nein
7	73		Modellprojekt zur Betreuung geistig behinderter Kinder und Jugendlicher in Pflegefamilien	Startregionen Düsseldorf, Essen, Kreis Mettmann, Rhein-Sieg-Kreis; inzwischen Ausweitung auf Rheinland	Erprobung, ob das Pflegefamilienangebot von der Zielgruppe als Alternative zum Einzug in ein Wohnheim angenommen wird u. sich die Betreuung in Pflegefamilien bewährt. Angebot einer fachlich u. finanziell wirksamen Alternative zum Wohnheim.	12.09.2009-30.06.2018	ca. 180.000 € p.a.	derzeit 5 Fälle; Kostenersparnis gegenüber Wohnheim 30%	Für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung stellt die Unterstützung in einer Pflegefamilie eine fachlich sinnvolle und finanziell günstige Alternative zum Wohnen in einer Einrichtung dar.	Nein
8	84	diverse	Gerontopsychiatrische Beratung als Teil eines GPZ	Rheinland	Kommunen wird ein Anreiz gegeben, bedarfsgerechte Gerontopsychiatrische Zentren mit allen dazugehörigen Elementen aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln	je Kommune 36 Monate	4,095 Mio € (26x157.500 €)	15 Kommunen nutzen die Förderung durch den LVR	Sehr schleppende Antragstellung, da Kommunen im 2. Jahr 25 % und im dritten Jahr 50% der Kosten tragen müssen.	Ist verpflichtend: 67.500 € (32%) der gesamten Projektkosten in Höhe von 210.000 € sind von den Kommunen oder anderen Kostenträgern in einem Zeitraum von insgesamt 2 Jahren (ab dem 13. Fördermonat bis zum 36. Fördermonat) zu tragen.

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
8 und 4	84	diverse	KipE-Rheinland - Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern in neun Modellregionen	Rheinland	Aufbau, Weiterentwicklung, Vernetzung von Angeboten für die Zielgruppe, Sicherstellung der Regelfinanzierung	01.10.2010 bis 31.12.2013	1,12875 Mio €	<p>Projekt wurde zum 31.12.2013 abgeschlossen. Eine weitere Förderung wurde bei Bedarf (Übergang in andere Finanzierungsmöglichkeiten) bis zum 31.05.2014 gewährt. Federführung dafür bei Dez. 4. Weitere Bearbeitung des Themas in Dez. 4. Vorlage 13/3119 (Abschlussbericht zum Projekt) erfolgr. Implementierung aller Modelle weitestgehende Erreichung der Projektziele in unterschiedlicher Ausprägung Pauschale Regelfinanzierung im Rhein-Sieg-Kreis und Kreis Viersen, sonst Finanzierung einzelner Bausteine. Am 11.7.2013 Beschluss von Mindeststandards für bedarfsgerechte Hilfen für KipE in den LVR-Kliniken Projektabschluss Modellregionen am 31.12.2013 öffentl. Abschlussveranstaltung am 22.05.2014</p>	<p>Am 31.12.2013 endet die Förderung von Hilfen für KpE in 9 Modellregionen</p> <p>Leistung eines wesentl. Beitrags zur Sensibilisierung für die Problematik und zur nachhaltigen Etablierung des Themas in den Regionen</p> <p>Mögliche Übertragung der Lösung im Rhein-Sieg-Kreis auf andere Mitgliedskörperschaften</p> <p>Aussichtsreich erscheint in Anbetracht der komplexen Zuständigkeiten eine Mischfinanzierung in den einzelnen Versorgungsregionen zukünftig Fachberatung "Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern" durch Dez. 4.</p>	<p>Grundsätzlich ja, insbesondere nach SGB XIII, partiell nach SGB V und SGB XII</p>

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
9	LVR-ABR	LVR-ABR; MBWSV NRW; LEADER-Programm der EU; Städte u. Gemeinden Bad Münstereifel, Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Hürtgenwald, Kall, Mechernich, Monschau, Nettersheim, Roetgen, Schleiden, Simmerath	ArchaeoRegion Nordeifel	Nordeifel und Voreifel	Erhalt, Pflege und touristische Inwertsetzung von Bodendenkmälern der Nordeifel	09.2009 - 12.2013	403.979 € (Denkmalfördermittel MBWSV NRW; 187.329 € lt. Förderantrag 2009, davon EU-Fördermittel in Höhe von 40.400 € lt. Zuwendungsbescheid und Kofinanzierung der Kommunen in gleicher Höhe)	Maßnahmen abgeschlossen Eröffnung fand am 12.04.2013 mit PK und Pressefahrt statt. Bei Bereitstellung von Mitteln durch die Gemeinden werden weitere Informationstafeln an Bodendenkmälern ergänzt	Nachhaltige Identitätsstiftung in der Region durch Erschließung des kulturellen Erbes, nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung durch Tourismus und Naherholung	Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	LVR-ABR; Regionale 2010; Städte u. Gemeinden Aldenhoven, Bad Münstereifel, Baesweiler, Bergheim, Blankenheim, Dahlem, Elsdorf, Erftstadt, Herzogenrath, Hürth, Jülich, Kall, Köln, Mechernich, Nettersheim, Niederzier, Übach-Palenberg, Zülpich	Erlebnisraum Römerstraße   Agrippastrasse - Via Belgica	Rheinland	Erschließung und Inwertsetzung röm. Straßen "Agrippastrasse und Via Belgica" sowie weiterer Bau- und Bodendenkmäler im Umfeld	01.2011 - 09.2014	7,5 Mio. € (gefördert mit EFRE-Mitteln, der Förderrichtlinie für Stadterneuerung NRW 2008, NRW-Stiftung, Denkmalschutz-Sonderprogramm IV des Bundes (DS IV) und Eigenkapital der Kommunen)	im Prozess, bauliche Umsetzungen bis 09.2014, Fertigstellung (=Abrechnung Gesamtprojekt) bis Ende 2014	Nachhaltige Identitätsstiftung in der Region durch Erschließung des kulturellen Erbes, nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung durch Tourismus und Naherholung	Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	Ministerie van Onderwijs; Cultuur en Wetenschap; LVR-ABR; MBWSV NRW	UNESCO-Welterbe "Römischer Limes" - Abschnitt Niedergermanischer Limes	Rheinland, Rheinland-Pfalz, Niederlande	Zustandserfassung; Antragsstellung UNESCO-Welterbe "Niedergermanischer Limes" gemeinsam mit den Niederlanden (Leadpartner) u. Rheinland-Pfalz	2005-2017	425.796 € (Pers.kosten bis Ende 2013 Denkmalfördermittel MBWSV NRW)	Zustandserfassung abgeschlossen; Vorbereitung und Koordinierung Antragsverfahren	NL (Leadpartner) plant Nominierung der Welterbestätte für 2017	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
9	LVR-ABR	LVR-ABR; Deutsche Bundesstiftung Umwelt	Modellhafte Entwicklung eines Konzeptes zur Wahrung der Belange des Kulturgüter-schutzes im Rahmen des Naturschutz-großprojektes in der Kulturlandschaft "chance.natur: Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg"	südöstlicher Rhein-Sieg-Kreis	Erarbeitung von Kriterien für Schutz und eine natur- und denkmalverträgliche Inwertsetzung von Kulturgütern im Einklang mit den Interessen der Land- und Forstwirtschaft	01.2012-06.2013 kosten-neutrale Verlängerung bis 11.2013	249.035 € (Deutsche Bundesstiftung Umwelt)	Projekt ist abgeschlossen; Abschlussbericht liegt vor; Ausstellungen zum Projekt wurden 2014 im Siebengebirgs-museum Königswinter und im Kreishaus Rhein-Sieg-Kreis in Siegburg gezeigt, weitere Stationen sind für 2015 geplant	Angemessene Berücksichtigung arch. Denkmäler bei Landschaftsmaßnahmen, künftig: Erschließung als ArchaeoRegion Bergisches Land (als gesondertes Projekt, noch unfinanziert) zur nachhaltigen Identitätsstiftung in der Region durch Erschließung des Kulturerbes	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	LVR-ABR im Rahmen des Regionale-2010-Projektes; Lohmar, Overath, Rösrath, Troisdorf	KennenLernenUmwelt, Teilprojekt "Archäologiewerkstatt"	Rheinisch Bergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis	Außerschulisches Lernprogramm für Grundschulen und weiterführende Schulen (pojektiert)	ab 2010 langfristig	ca. 15 Mio. € (Regionale-2010-Mittel) davon Overath ca. 3,9 Mio. €)	Baumaßnahmen abgeschlossen, Programm seit 2012 angelaufen	Projekt ist derzeit ausgerichtet auf Primarstufe, ab 2013/2014 weiterer Ausbau für die Sekundarstufe I	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	LVR-ABR; MWBSV NRW;	Inventar der archäologischen Relikte des Ersten und Zweiten Weltkriegs sowie des Kalten Kriegs	Rheinland	Erfassung von archäologischen Fundplätzen und Bodendenkmälern; Beteiligung am Dezernatsprojekt 1914 - Mitten in Europa. Das Rheinland und der Erste Weltkrieg	07.2011-12.2014	206.000 € (166.000 € Denkmalfördermittel MWBSV NRW + 40.000 € LVR)	lfd. Arbeiten zur Erfassung und Kartierung, Durchführung der vier Aktionstage 2014, Geländeführer in Druck, erscheint November 2014	erstmalige systematische Erfassung der Kriegsrelikte des 20. Jahrhunderts im Rheinland	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	LVR-ABR	Die spätbronze- und früheisenzeitliche Gesellschaft am Niederrhein im Spiegel ihrer Bestattungen - eine interdisziplinäre Untersuchung	südlicher Niederrhein	Erforschung metalzeitlicher Bestattungssitten	12.2010-05.2016	174.446 € (DFG Mittel)	wissenschaftliche Auswertung der Funde und Befunde; Erstellung der Abbildungen und Tafeln	Erkenntnisgewinn zu metallzeitlichen Gesellschaftsstrukturen und materieller Kultur (Schließen einer Forschungslücke)	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	Univ. Bonn; LVR-ABR; RGM Köln; Mus. Burg Linn Krefeld; GDKE Landesarchäologie Koblenz	Häfen von der Römischen Kaiserzeit bis zum Mittelalter	Rheinland, Rheinland-Pfalz,	Denkmalerforschung der römischen Hafenanlagen am Rhein	2012-2015	Rechnungsstelle Univ. Bonn (DFG-Mittel, knapp 1 Mio. €)	geoarchäologische Bohrungen und Ausgrabungen am römischen Reiterlager Burginatum bei Kalkar abgeschlossen	Erkenntnisgewinn zu den antiken Rheinhäfen als wichtige Bodendenkmäler und dem Rhein als antike Verkehrsachse; wesentliche neue Beiträge zum UNESCO-Antrag "Niedergermanischer Limes" (s.o.)	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
9	LVR-ABR	LVR-ABR; Archäologisches Landesamt BW; FU Berlin	Genese mitteleuropäischer Schwarzerde als Folge neolithischer Brandwirtschaft	Rheinland, Mitteleuropa	Langzeitrekonstruktion anthropogener Umwelteingriffe im Rahmen der Neolithisierung Mitteleuropas	2001 - ca. 2030	1.000-2.000 € p.a. (Denkmalfördermittel MBWSV NRW)	regelmäßige Probennahme und mikromorphologische sowie geochemische Analyse der Böden auf dem Brandversuchsfeld	Klärung wiss. Fragen durch Methoden der experimentellen Archäologie	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	LVR-ABR; Geolog. Dienst NRW; Ruhrmuseum Essen	Oberkarbon-Projekt	Rheinland	Sicherung von Fossilien in den letzten zugänglichen Aufschlüssen des westlichen Steinkohlenreviers	2012 - 2018	10.000 € p.a. (Denkmalfördermittel MBWSV NRW)	Aufnahme der einschlägigen Sammlungen und des Haldenmaterials begonnen	Verbesserung des paläontologischen Kenntnisstandes zum Oberkarbon	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	LVR-ABR; Geolog. Dienst NRW	Paläontologischer Atlas für das Rheinland (PalboAtlas)	Rheinland	Datenbank zu den Fossilagerstätten im Rheinland als Arbeitsgrundlage für Planung und Wissenschaft	2010 - 2015	10.000 € p.a. (Denkmalfördermittel MBWSV NRW)	lfd. Arbeiten zur Erfassung und Kartierung paläontologischer Bodendenkmäler	Planungsgrundlage für denkmalpflegerische und wiss. Belange	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-FMK	LVR-FMK	Koffer der Erinnerung	LVR	Angebot für demenzerkrankte Personen, deren Erinnerungen geweckt werden sollen, um sie zum Erzählen anzuregen	unbegrenzt	1.000 €	wird angeboten	Erstellung weiterer Koffer	Ja
9	LVR_FMK	LVR-FMK	Infolyer zum Museum, seinen Baugruppen und Ausstellungen in Leichter Sprache	LVR	Verbesserung der inklusiven Angebote	ab 2014	zum jetzigen Zeitpunkt unbekannt	ein Museums-Flyer in Leichter Sprache vorhanden	Das Projekt soll fortgesetzt werden.	ja
9	LVR-ADR	Jugendbauhütten der Dt. Stiftung Denkmalschutz (DSD) in Trägerschaft der Internat. Jugendgemeinden-schaftsdienste (Kooperation mit Jugend für Europa als deutsche Agentur für das EU-Programm Jugend in	Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege (FJD), gefördert durch die Sozial- und Kulturstiftung des LVR und das MBV in NW	Das Projekt ist dezentral organisiert, bundesweit und gesetzlich anerkannt. KVR-ADR realisiert das Projekt seit 2002 für den Landesteil Rheinland und zählt zu den wenigen bundesweiten Einsatzstellen, die für das EU-Programm Jugend in Aktion anerkannt sind.	Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in der Denkmalpflege; interkulturelle Bildung und Vermittlung praktischer und theoretischer Kenntnisse in der Denkmalpflege; gemeinsames Lernen deutscher und ausländischer Jugendlicher	1. September bis 31. August des darauf folgenden Jahres	Die Einsatzstelle zahlt pro FJD'ler eine monatl. Umlage von 290 €.	im lfd. Zyklus (01.09.13 bis 31.08.14) sind 2 Stellen besetzt, darunter eine über das EU-Programm, im kommenden Zyklus (01.09.14 bis 31.08.15) wird 1 Stelle (FJD) besetzt	Das Projekt sollte fortgesetzt werden.	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
9	LVR-APX	LVR	Die römische Stadt	Rheinland	Visualisierung des Stadtbildes und digitale Animation der römischen Lebenswelt; Verbesserung der Dauerausstellung des LVR-RömerMuseums	2012-2014	Gesamtkosten: 450.000 € davon: 415.000 € (GFG Mittel) 35.000 € (Hochschule Anhalt)	Das dreidimensionale Modell ist fertig gestellt (Anlieferung Dezember 2013); Die Rohdaten für die virtuelle Rekonstruktion sind nunmehr erstellt. Die technische Umsetzung ist in Arbeit.	Attraktivitätssteigerung des Ausstellungsbereichs "Die römische Stadt"	Kooperationsprojekt mit Hochschule Sachsen-Anhalt/Dessau (Eigenanteil Hochschule: 35.000 €)
9	LVR-APX	LVR	Römische Schiffswerft	Rheinland	Inklusionsprojekt mit hörgeschädigten Jugendlichen: Bau einer funktionsfähigen Rekonstruktion eines römischen Lastkahns nach dem Originalfund aus Xanten-Wardt	2012-2015	Gesamtkosten: 512.000 € davon: 360.000 € GFG 50.000 € SKS 5.000 € Provinzial	Der Bau des Bootes befindet sich in der Umsetzung. Fertigstellung: 11/2014	Dauerhafte Ausstellung - Präsentation des Themas Römische Schifffahrt am Rhein.	
9	LVR-ILR	LVR	DFG - Projekt "Digitales Portal Alltagskulturen im Rheinland – Wandel im ländlichen Raum 1900 – 2000"	Rheinland	Pilotprojekt zur Datenvernetzung (Objekte, Texte, Bilder) im wissenschaftlichen und musealen Bereich	01.01.2013 - 31.12.2015	LVR nur Infrastruktur (780.000 € von DFG)	Zwischenbericht März 2014 positiv angenommen.	Austausch heterogener Daten unter verschiedenen Dienststellen; Vespa-Anschluß, PSI-tauglichkeit, dafür Modellcharakter	DFG; Verlängerung angestrebt
9	LVR-LMB	LVR/Alanus-Hochschule	Aufwertung Fundstelle Doppelbestattung Bonn-Oberkassel	Rheinland/international	Vermittlung der neuesten Forschungsergebnisse an der Fundstelle	2008-2014	ca. 80.000 €	Workshop der Alanus-Hochschule im Rahmen des laufenden Semster zur Gestaltung der Fundstelle. Begutachtung am 09.04.2013	Beispielhafte Aufwertung u. touristische Erschließung einer internat. bedeutenden Fundstelle zur Menschheitsgeschichte. Stärkere Anbindung des Aussichtspunktes oberhalb des Steinbruchs mit entsprechender Aufwertung oben und in geringerem Umfang unten, am bestehenden Info-Punkt, wird erfolgen.	NRW-Stiftung
9	LVR-LMB	LVR	Neubearbeitung der Skelette und Funde aus der Doppelbestattung von Bonn-Oberkassel	Rheinland/international	Generierung neuester Forschungsergebnisse zur Menschheitsgeschichte und zur Kunst der ausgehenden Eiszeit	2008-2014	Fritz Thyssen-Stiftung; Regionale Kulturförderung des LVR (ca. 225.000 €)	Genetische Neuuntersuchung abgeschlossen. Internationale Publikation in Current Biology	Forschungsprojekt von internationaler Relevanz (älteste Bestattung des modernen Menschen nördlich der Alpen). Ausstellung ist interaktiv mit intensiver Nutzung von Eigenbeständen	

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
9	LVR-LMB	LVR	Großbronzen am UNESCO-Weltkulturerbe Limes	Rheinland/inter-national	Neueste Erkenntnisse zur Produktion von Großbronzen unter Nutzung modernster Untersuchungsmethoden (z.B. Mikro-CT, Bundesanstalt für Materialprüfung, Berlin) und zu deren Aufstellung	2009-2014	ca. 500.000 € aus der Volkswagenstiftung	Archäometrische und metallurgische Untersuchungen am Reiss Engelhorn Zentrum, Mannheim	Modellhafte Vernetzung von 70 Museen im Rahmen des Förderprojekts "Forschung an Museen" der Volkswagenstiftung	
9	LVR-ZMB	LVR-ZMB in Kooperation mit der Landesanstalt für Medien NRW und der Landeshauptstadt Düsseldorf	Kinder- und Jugendmedienschutz an Düsseldorfer Schulen	Stadt Düsseldorf	Medienpädagogische Qualifizierung für päd. Fachkräfte	01.02.2013 bis 31.12.2014	5.000 € Zuwendung von der Landesanstalt für Medien NRW	Durchführung von Fortbildungen	Verknüpfung mit dem Projekt Medienscouts NRW in Düsseldorf, Verankerung regelmäßiger Fortbildungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendmedienschutz in Kooperation mit der Stadt Düsseldorf in Arbeit	
9	LVR-ZMB	Landesanstalt für Medien NRW, Landeshauptstadt Düsseldorf	Medienscout NRW	Stadt Düsseldorf	Medienpädagogische Qualifizierung für Schülerinnen und Schülerin	01.06.2013 bis 31.07.2014	Referentenkosten werden durch Landesanstalt NRW getragen	Durchführung von Fortbildungen	Netzwerkbildung beteiligter Schulen, Fortführung von Fortbildungen in eigener Verantwortung des Schulamtes/Fachstelle Gewaltprävention und in Kooperation mit LVR-ZMB und lfm für weitere	
9	LVR-ZMB	LVR	Freizeit inklusiv gestalten	Rheinland	ab 2014 in Kooperation mit TU Dortmund/FB Rehabilitationswissenschaften	2012-2014	70.000 €	In 2014 Durchführung von Beratungen und Workshops in Kooperation mit der TU Dortmund	Förderung läuft Ende 2014 aus, Fortführung mit alternativen Finanzierungen (Teilnehmergebühren, Stiftungen) soll geprüft werden	
9	LVR-ZMB mit LVR-AFZ und LVR-IMus	MFKJKS NRW	Digitales Archiv NRW (Folgeprojekt v. "Aufbereitung zur digitalen Langzeitaufbewahrung und Online-Präsentation im Prototyp eines digitalen Archiv NRW".	NRW	Digitale Archivierung des kulturellen Erbes	ab Herbst 2014		Projektphase bis Herbst 2014 läuft erfolgreich.  Ein Organisationskonzept und eine Kostenschätzung liegen vor.  Seitens LVR sind LVR-ZMB, LVR-AFZ, LVR IM und LVR-InfoKom beteiligt	Mit der Beteiligung am DA-NRW wird sowohl den rheinischen Kommunen als auch dem LVR-Archiv die Möglichkeit eröffnet der gesetzlichen Pflichtaufgabe zur Archivierung elektronischer Unterlagen nachzukommen. Die vorgesehene Gründung einer Arbeitsgemeinschaft stellt eine wirtschaftlich sinnvolle Lösung dar, die gegenüber einer Insellösung für alle Beteiligten preiswerter ist.	Zum Betrieb des DA-NRW wird eine AG gegründet, in der die Kostenverteilung erfolgt. Das Land hat geplant, 1,5 Mio € der Betriebskosten in Höhe von 2,875 Mio € zu tragen.

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
9	LVR-ZMB	LVR-ZMB	Pädagogische Landkarte der außerschulischen Lernorte im Rheinland	Rheinland, später NRW	Erweiterung der Pädagogischen Landkarte Westfalens um das Rheinland hin zur Pädagogischen Landkarte NRW	seit Juni 2014 bis Juli 2016	Förderung durch Regionale Kulturförderung LVR, bewilligt bis Ende 2014 51.000 EUR, beantragt weitere 37.000 bis Laufzeitende	Eröffnungsveranstaltung am 19.9.2014; Gewinnung kommunaler Partner in allen rheinischen Gebietskörperschaften		
9	LVR-IMus mit LVR-Infokom	LVR	Entwicklung einer Smartphone-App für Museum und industrie-archäologischen Park St. Antony mit Einsatz von Augmented Reality, in Zusammenarbeit mit FH-Köln	Oberhausen/ Rheinland	Erprobung eines Augmented-Reality gestützten Rundgangs durch das Museum, als Prototyp für weitere Museums-App-Entwicklungen	2013-14	ca. 10.000 €, unentgeltliche Forschungsleistung der FH-Köln als externer Beitrag	aktuell Testphase, öffentliche Vorstellung des Produktes im September 2014	Betriebsbereit ab Ende 2014, Erfahrung geht in anstehende App-Entwicklungen für LVR-Museen durch LVR-Infokom ein	Programmierpartner Pausanio GmbH sponsort Teile der Programmierleistung für das Forschungsprojekt
9	LVR-IMus	LVR	Kulturvermittlung für benachteiligte Kinder an Brennpunktschule im Rahmen einer intensivierten Schulpartnerschaft	Ratingen	neue Formen der Zusammenarbeit mit Partnerschule aufbauen, um Kultur und Museum für Kinder aus sozial benachteiligten, "bildungsfernen" Schichten zu erschließen	seit 2009, kontinuierlich weiter entwickelt und ausgebaut	< 1000 €/Jahr, da bislang jährlich Drittmittel von 2000-5000€ eingeworben werden konnten	aktueller Ausbau in 2013/14: a) Einbeziehen des Partnermuseums Cromford in England; b) Erweiterung auch auf Technikfächer	weiterer Ausbau der Aktivitäten bei breiter Resonanz in der Stadt	NRW-Bank, Lionsclubs Ratingen und Düsseldorf, Ratinger Unternehmen bereits involviert

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
0 und 1	00.20	Hochschule Niederrhein / Institut SO.CON	INNOVATIV-Gemeinsam Führen mit Frauen (EU-Projekt aus dem ESF)	NRW	Der zunehmende Fachkräftebedarf und die demografische Entwicklung führen dazu, dass Unternehmen das Potential ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in all ihrer Vielfalt noch systematischer fördern und nutzen müssen.	01.11.2010-31.10.2013	208.403 €	Teilnehmende Crossmentoring:10 Mentorinnen / Mentoren 9 Mentees Teilnehmende Erfolgreich in Führung gehen: 34 Teilnehmende Karriere und Familie: 36 Teilnehmende Gendertrainings: 64 Weitere ca. 15 Teilnehmende an div. Veranstalt.	Positive Impulse für den LVR im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie, im Bereich Führungskräfteentwicklung und Bereich Genderkompetenz. Das Projekt wurde im Oktober 2013 erfolgreich abgeschlossen. Die Maßnahmen wurden von der Hochschule Niederrhein evaluiert und teilweise in das Fortbildungsprogramm des LVR überführt.	"Refinanzierung" der Gesamtkosten durch die TN-Freistellung durch den LVR
4	42.20	VAMV NRW e.V. Essen	Jungen und Mädchen mit Behinderung in der Kindertagespflege - "Von Anfang an gemeinsam"	Essen	Entwicklung von Empfehlungen zu förderlichen Rahmenbedingungen zur Betreuung von Kindern mit Behinderung in Kindertagespflege (Finanzierung, Organisation, Recht), Entwicklung von Qualifizierungsmodulen für inklusive Fachberatung / Entwicklung von Empfehlungen zum Aufbau notwendiger Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen.	01.06.2012-30.05.2013	54.700 €	Der LVR-LJHA gab in der Sitzung am 18. Juni 2014 der Verwaltung den Auftrag, in einer der nächsten Sitzungen ein Konzept zur inklusiven Weiterentwicklung der Kindertagespflege vorzulegen und dass ein Kurzbericht über die Ergebnisse der Modellprojekte durch eine Trägervertreterin im LJHA erfolgen soll.	Das Projekt verlief positiv. Durch enge Kooperation mit den anderen Modellprojekten sind Teilziele aus Gründen der Effektivität verändert und umgesetzt worden.	Nicht erkennbar.

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	42.20	Caritasverband	Jungen und Mädchen mit Behinderung in der Kindertagespflege - "Inklusive Bildung, Erziehung, Betreuung von Kindern unter drei Jahren mit Behinderung, oder bei drohender Behinderung in Großtagespflege"	Bonn	Entwicklung von Rahmenbedingungen für Großtagespflegestellen, die Kinder mit Behinderung betreuen (Räume, Qualifizierung von Tagespflegepersonen und Fachberatungen, Finanzierung)/Entwicklung von Strukturen von Vernetzung und Kooperation.	01.09.2012-31.08.2013	49.976 €	Der LVR-LJHA gab in der Sitzung am 18. Juni 2014 der Verwaltung den Auftrag, in einer der nächsten Sitzungen ein Konzept zur inklusiven Weiterentwicklung der Kindertagespflege vorzulegen und dass ein Kurzbericht über die Ergebnisse der Modellprojekte durch eine Trägervertreterin im LJHA erfolgen soll.	Das Projekt verlief positiv. Durch die Einbeziehung der Untersuchung "Kinder mit Behinderung in der Kindertagespflege" des LWL ist als weiteres Ziel die statistische Datenerhebung im Rheinland avisiert.	Nicht erkennbar.
4	42.20	wir für pänz e.V. Köln	Jungen und Mädchen mit Behinderung in der Kindertagespflege - "Aufbau integrativer Kindertagespflege in Köln"	Köln	Entwicklung von Rahmenbedingungen einer angemessenen Förderung für Kinder mit Behinderung in der Kindertagespflege / Entwicklung von Modulen zur Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen/Empfehlungen zur Finanzierung für die Betreuung von Kindern mit Behinderung in der Kindertagespflege.	01.06.2012 - 31.05.2013	25.107 €	Der LVR-LJHA gab in der Sitzung am 18. Juni 2014 der Verwaltung den Auftrag, in einer der nächsten Sitzungen ein Konzept zur inklusiven Weiterentwicklung der Kindertagespflege vorzulegen und dass ein Kurzbericht über die Ergebnisse der Modellprojekte durch eine Trägervertreterin im LJHA erfolgen soll.	Das Projekt verlief positiv. Durch die enge Kooperation mit den anderen Modellprojekten ist die Einrichtung von zwei Großtagespflegestellen als mögliche Weiterentwicklung geplant.	Nicht erkennbar.

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	43.22	Stadt Düsseldorf Jugendamt	Berufsperspektive Kinder- und Jugendarbeit	Düsseldorf	Die Personalsituation in den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit soll (OKJA) verbessert werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Fachhochschule Düsseldorf sollen entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden. Über geeignete Angebote in Einrichtungen der Jugendförderung soll das Berufsfeld der Kinder- und Jugendarbeit bei den Studentinnen und Studenten verstärkt in den Fokus gerückt, geeignete Qualifizierungsmodule hin zur Leitungsfähigkeit für Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit erarbeitet werden.	01.07.2012 - 31.12.2014	91.000 €	Das Projekt läuft noch.	Endbericht muss abgewartet werden	Nein
4	43.22	Evangelische Gemeinde zu Düren	Bildungsnetzwerk für Sinti im Kontext von Schule und Jugendarbeit	Düren	Chancen für junge Menschen ethn. Minderheiten verbessern. Aufbau kooperativer Strukturen non-formaler Bildung an der Schnittstelle von Jugendarbeit, Schule f. sozial- u. bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche	01.06.2012 - 31.05.2014	52.570 €	Das Projekt ist beendet. Der Projektbericht ist angefordert. Der Träger bat um eine Verlängerung der Abgabefrist bis 30.09.2014.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein
4	43.22	Kinder- und Jugendring Bonn e.V.	Interaktiver Jugendstadtplan	Bonn	Digitale Zukunft gemeinsam inklusiv gestalten	01.10.2012 - 30.09.2014	7.893 €	Das Projekt ist soeben ausgelaufen.	Endbericht muss abgewartet werden	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	43.22	Pro Mobil – Verein für Menschen mit Behinderung Velbert	Junges Theater All Inclusive - Kindertheater zum Mitmachen	Velbert	Das Projekt will Inklusion lebendig, erlebbar und erfahrbar machen. Durch die theaterpädagogische Arbeit soll den Teilnehmenden vermittelt werden, dass alle Menschen – egal welcher Haarfarbe, welche Behinderung sie haben, ob sie traurig sind, nicht sprechen können – voneinander lernen können und eine Gesellschaft bilden, die miteinander lebt und aufeinander angewiesen ist. Die Theaterarbeit soll Ihnen hierfür neue Ausdrucksmöglichkeiten eröffnen.	17.06.2013 - 30.11.2014	7.513 €	Das Projekt läuft noch.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein
4	43.22	Zartbitter e.V. Köln	Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Mädchen/junge Frauen und Jungen/ junge Männer in der Jugendarbeit unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Konzepte	Köln	In Kooperation mit Einrichtungen der Jugendarbeit sollen unter besonderer Berücksichtigung von Partizipation und Inklusion pädagogische Konzepte zum Schutz vor sexualisierter Gewalt sowie Präventionsmaterialien für Mädchen/junge Frauen und Jungen/junge Männer entwickelt werden.	01.08.2013 - 31.07.2016	115.535 €	Das Projekt läuft noch.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	43.22	Kath. Jugendwerke Rhein-Berg e.V. Bergisch Gladbach	Entdecken, Erleben, Teilhaben: Inklusion in der Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in ganz Bergisch Gladbach	Bergisch Gladbach	Ziel ist die Identifizierung von Barrieren, Entwicklung von unterstützenden Rahmenbedingungen, Implementierung von Arbeitsmethoden der OKJA hinsichtlich der Herausforderung „Inklusion“. Erstellung einer Arbeitshilfe für die Durchführung von offenen, barrierefreien und inkludierenden Angeboten der OKJA. Die Ergebnisse sollen im kommunalen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Bergisch Gladbach verankert werden.	01.06.2013 - 31.05.2016	123.638 €	Das Projekt läuft noch.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	43.22	Universität Siegen	Junge Kinder in Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe „Gelingensbedingungen für die Umsetzung der Empfehlungen der LJÄ LWL und LVR zur Betreuung junger Kindern im Rahmen der stationären Kinder- und Jugendhilfe“	Siegen	Die Unterbringung von Kleinstkindern und Säuglingen unter drei Jahren in stationären Erziehungseinrichtungen ist in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Die Entwicklung fachlich qualifizierter und auf die besonderen Bedürfnisse der jungen Kinder eingerichtete Betreuungsangebote fordert die Jugendämter, Träger, Einrichtungen und nicht zuletzt das betriebs-erlaubniserteilende Landesjugendamt. Herr Prof. Dr. Wolf (Universität Siegen) wird die Gelingensbedingungen für die Umsetzung der in den Empfehlungen dargestellten Grundsätze zur Betreuung von jungen Kindern im Rahmen der stationären Kinder- und Jugendhilfe in drei Musterregionen untersuchen.	01.10.2013 - 30.04.2015	70.000 €	Das Projekt läuft noch.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	43.22	Väter in Köln e.V. Köln	juPa.pa! = junge Papas packen es! Junge Väter beteiligen – Teenager-Väter Projekt	Köln	Mit einer in NRW bislang einzigartig gezielten Ansprache sollen minderjährige bzw. junge Väter (14. - 21. Lebensjahr) in das niederschwellige, sozialpädagogische Projekt „juPa.pa! eingebunden, deren familiäre Kompetenzen zum Wohle ihrer Kinder gestärkt und die eigene Entwicklung gefördert werden. Der innovative Ansatz, Teenager-Väter in ihrem sozialen Umfeld zu stärken, verknüpft mit der Beratung und Förderung des jeweiligen Familiensystems, ergänzt durch eine systematische Vernetzung der beteiligten Beratungsstellen und Ämter (Implementierung im sozialpädagogischen Netzwerk im Stadtteil), ist neu und einmalig.	01.07.2014 - 30.06.2016	60.660 €	Das Projekt läuft noch.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
4	43.22	Mittendrin e.V. Köln	Inklusive Bildungs- und Schulentwicklung (Ganztag / Schule)	Köln	Durch das Projekt soll der Übergang zu einer inklusiven Bildungslandschaft mitgestaltet werden. Vom Elementarbereich angefangen, über den Primarbereich und weiter zu den (Ganztags-) Schulen in der Sekundarstufe I und II. Hierzu sollen die noch nicht ausreichend vorhandenen Beratungs- und Fortbildungsstrukturen durch entsprechende Angebote vorbildhaft konzeptioniert und erprobt werden. Dazu zählen u.a. die institutionelle Verankerung einer unabhängigen Beratungsstruktur.	15.05.2014 - 15.05.2015	5.230 €	Das Projekt läuft noch.	Auswertung muss abgewartet werden	Nein
7	61.30	LVR-/LWL-Integrationsamt	aktion5	Rheinland & Westfalen-Lippe	Regionales Arbeitsmarktprogramm zur Schaffung und Stabilisierung sozialversicherungspflichtiger Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen im 1. Arbeitsmarkt, incl. Werkstattwechsler und Förderschulabgänger. Das Förderprogramm ist Teil der Konzeption des „Budget für Arbeit“ bei den beiden Landschaftsverbänden	1/2013 - 12/2017	20 Mio. Euro je Integrationsamt aus Mitteln der Ausgleichsabgabe	Seit 1.1.2013 sind 1.142 Förderungen bewilligt worden. 111 an Werkstattwechsler und 176 an Förderschulabgänger/innen	Der Erfolg des Vorläuferprogramms hat zur Verlängerung des Projektes geführt. Bis Ende 2012 sind 3.476 Personen gefördert worden.	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
7	61.30	1. LVR-Integrationsamt 2. MAIS NRW 3. MSW NRW 4. Regional-dir. der BA NRW	STAR – Schule trifft Arbeitswelt – zur Integration schwerbehinderter Jugendlicher	Modellregionen Bonn, Mönchengladbach, Krefeld, Düsseldorf, Kleve (seit 2013 rheinlandweit)	Verbesserung der Berufsorientierung schwerbehinderter SchülerInnen ab Klasse 8 und des Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt	11/2009 - 06/2015	5,16 Mio. (für den LVR)	Rheinlandweite Ausweitung des Modells aufgrund der Verknüpfung mit den Fördermitteln der "Initiative Inklusion" (siehe unten)	Die erweiterte Berufsorientierung hat sich bewährt und findet eine große Akzeptanz bei SchülerInnen. Thematisiert werden muss die Aufrechterhaltung des Angebotes nach Beendigung der Programme STAR und Initiative Inklusion. Auf Ebene der Integrationsämter wird die Diskussion bereits geführt.	1. ESF Mittel des Landes NRW 2. Ausgleichsabgabemittel der LVE
7	61.30	1. LVR-Integrationsamt 2. LWL-Integrationsamt 3. MAIS NRW 4. Regionaldirektion der BA NRW  für die Handlungsfelder 1 bis 3	Initiative Inklusion mit 4 Handlungsfeldern (Förderprogramm Bund)	Rheinland	Verbesserung der Situation schwerbehinderter Menschen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, durch 1. Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler (HF1) 2. neue betriebliche Ausbildungsplätze für junge Menschen mit einer Schwerbehinderung (HF2) 3. neue betriebliche Arbeitsplätze für ältere arbeitssuchende schwerbehinderte Menschen (HF3) 4. Steigerung der Inklusionskompetenz bei den Kammern (HF 4)	Beginn Schuljahr 2011/2012 bis 2018	9,6 Mio Euro aus dem Ausgleichsfonds des BMAS	Stand 30.06.2014: HF 1: 2.897 SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf haben mindestens 1 Modul absolviert. 219 Schulen waren involviert.  HF 2: 118 Anträge auf Förderung eines neuen betrieblichen Ausbildungsverhältnisses wurden bewilligt.  HF 3: 190 Anträge auf Förderung eines neuen Arbeitsverhältnisses wurden bewilligt.	HF 1: Die erweiterte Berufsorientierung hat sich bewährt und findet eine große Akzeptanz bei SchülerInnen. Thematisiert werden muss die Aufrechterhaltung des Angebotes nach Beendigung der Programme STAR und Initiative Inklusion. Auf Ebene der Integrationsämter wird die Diskussion bereits geführt.  HF 2: Die Förderung kann nach Auslaufen des Programms "Initiative Inklusion" nahtlos durch das Programm aktion5 fortgeführt werden.  HF 3: Eine Förderung des Arbeitsverhältnisses kann im Rahmen der Begleitenden Hilfe fortgeführt werden.	nicht erforderlich, da ausschließlich Mittel des Ausgleichsfonds des BMAS

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
7	72 / 61.30	1. LVR-Integrationsamt 2. LVR FB Sozialhilfe	Übergang 500 Plus - mit dem LVR-Kombilohn	Rheinland	Verbesserung des Übergangs von der Werkstatt für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt bzw. von der Förderschule auf den allgemeinen Arbeitsmarkt	01/2011 - 06/2016	kostenneutral für die Eingliederungshilfe  ca. 10,2 Mio. € Ausgleichs-abgabe	283 erfolgte Vermittlungen (Stand:30.06.14)	Das Modell hat für den LVR eine hohe Bedeutung, weil Menschen mit Behinderung eine Alternative zur Arbeit in der WfbM angeboten werden kann. Zugleich führt das Modell zu finanziellen Entlastungen bei der Eingliederungshilfe in Höhe von 4.700.000 Euro p.a.	Modellprojekt wird aus Mitteln der Eingliederungshilfe sowie der Ausgleichsabgabe finanziert
7	61.30	1. LVR-Integrationsamt 2. BFW Düren	"SchülerPool" - Aufbau einer Technischen Hilfsmittelberatung, - Versorgung und - Begleitung für Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Sehen	Rheinland	Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Sehen werden zunehmend im gemeinsamen Unterricht an allgemeinbildenden Schulen unterrichtet. Diese Schulen verfügen idR nicht über die erforderliche technische Hilfsmittel Ausstattung und das geschulte Personal zur Einweisung. Dies erschwert/behindert die Vorbereitung auf eine betriebliche Ausbildung. Das Modell soll diese Lücke im Versorgungssystem schließen.	2014 - 2017	ca. 410.600 € Ausgleichs-abgabe	Modell ist in 6/2014 gestartet	Das Modell stellt sicher, dass Schüler/innen, die am gemeinsamen Unterricht teilnehmen, keine Nachteile beim Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt entstehen. Eine überbetriebliche/institutionelle Ausbildung oder der Wechsel in eine WfbM können so vermieden werden.	Nein, da derzeit keine eindeutige gesetzliche Zuständigkeitsregelung. Ggfs. Beteiligung des Landes NRW auf freiwilliger Basis.
7	61.30	1. LVR-Integrationsamt 2. BFW Düren 3. RWTH Aachen	Integrationscoaching für Menschen mit Sehschädigung	Rheinland	Entwicklung und Aufbau eines (bisher nicht existenten) Jobcoachings für blinde und sehbehinderte Menschen. Das Modell wird wissenschaftlich begleitet von der RWTH Aachen.	2014 - 2017	ca. 724.500 € Ausgleichs-abgabe	Modell ist in 6/2014 gestartet	Das Modell schließt eine Lücke im Versorgungssystem für blinde und sehbehinderte Menschen und verbessert die Chancen auf eine erfolgreiche, langfristige Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt.	nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
7	61.30	1. LVR-Integrationsamt 2. Universitätsklinik Köln 3. Integrationsunternehmen Füngeling Router gGmbH	Berufliche Integration von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen	Rheinland	Entwicklung und Aufbau eines (bisher nicht vorhandenen) individuellen Unterstützungsangebotes zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung	2014 - 2017	481.000 € Ausgleichs- abgabe	Modell ist in 6/2014 gestartet	Das Modell richtet sich an eine Personengruppe, die zwar idR hochqualifiziert ist, aber dennoch überproportionale hohe Arbeitslosenquote aufweist. Es wird eine Regelungslücke geschlossen.	nein
7	70.30		Modellhafte Erprobung der Einführung des einheitlichen personenzentrierten Ansatzes im Finanzierungssystem der stationären und der ambulanten Eingliederungshilfe sowie damit verbunden der anbieterneutralen (Erst-)Beratung von leistungssuchenden Personen. ("Modellprojekt Rhein-Kreis-Neuss")	Rhein-Kreis Neuss	Durch besonders geschulte IHP3-BeraterInnen wird eine leistungserbringeneutral e Erst- und Folgeberatung unter Berücksichtigung von steuernden Aspekten für Menschen mit Behinderungen angeboten. Die Effekte werden unter fachl. u. finanz. Gesichtspunkten untersucht.	01.07.2011 - 31.12.2013	525.000 €	Das Modellprojekt wurde am 31.12.2013 beendet: Der Abschlussbericht der wiss. Begleitung liegt vor und wurde in der Sitzung des Sozialausschusses am 11.11.2013 beraten (13/3268). Zurzeit werden noch die erhobenen Daten ausgewertet. Ein vollständiger Abschlussbericht wird zum Ende des Jahres fertig gestellt sein.	Das Modellprojekt hat bedeutende Ergebnisse zu Fragen der Zugangssteuerung zu den Leistungen der Eingliederungshilfe erbracht. Es wurden von der wissenschaftlichen Begleitforschung Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Zugangssteuerung und Beratung von Menschen mit Behinderung ausgesprochen, die in der Steuerung der Eingliederungshilfeleistungen berücksichtigt werden.	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
7	70.30		Maßnahmen der Zugangssteuerung zu den Leistungen der Eingliederungshilfe im Rhein-Sieg Kreis und in Mönchengladbach ("Modellprojekt Rhein-Sieg Kreis"; "Modellprojekt Stadt Mönchengladbach")	Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Mönchengladbach	Optimierung der Zugangssteuerung zu den Leistungen der Eingliederungshilfe. Es werden in 7 Teilprojekten Fragestellungen untersucht, die im Zusammenhang mit der Zugangssteuerung stehen.	01.04.2013 - 31.03.2015	331.000 €	Alle Teilprojekte sind in der Umsetzung bzw., bereits abgeschlossen.	Durch die einzelnen Fragestellungen werden wichtige Hinweise erwartet, wie die Steuerungsmöglichkeiten des LVR weiterentwickelt werden können.	In dem Teilprojekt "Erstellung von fachärztlichen Gutachten" werden Erkenntnisse darüber erwartet, in welchem Umfang vorrangige Leistungsträger (in der Regel aus dem SGB-V-Bereich) in die Unterstützung von Menschen mit Behinderung besser einbezogen werden können.
7	70.30		Peer Counseling Angebote im Rheinland	Aachen, Bonn/Rhein-Sieg-Kreis, Köln, Rheinisch-Bergischer Kreis, Viersen, Wermelskirchen	Umsetzung der UN-Konvention, Erprobung einer neuen Beratungsmethode	01.06.2014-31.05.2017	1,1 Mio. für 10 Beratungsangebote für 3 Jahre, zu 67% aus Ausgleichs-abgabe finanziert	Die 10 Beratungsangebote sind zum 01.06.2014 gestartet.	Da die Förderung erst seit dem 01.06.2014 läuft, ist eine perspektivische Bewertung noch zu früh. Das Projekt erfährt allerdings eine bundesweite Aufmerksamkeit.	Mglw. sind Einsparungen in der Eingliederungshilfe und der Ausgleichsabgabe im Einzelfall zu erwarten.
7	72	LVR FB Sozialhilfe	Beschäftigungsmöglichkeiten als Zuverdienst im Rheinland	Zuständigkeitsbereich des LVR	Neue Beschäftigungsangebote für wesentlich behinderte Menschen als Alternative zum Besuch einer Tagesstätte und der Teilnahme an tagesstrukturierenden Maßnahmen sowie der WfbM ermöglichen	01.2012 - 12.2018	835.000 Euro (rd. 5.500 € pro Stelle) Bei vollst. Umsetzung des Modellprojektes sind Gesamtkosten von bis zu 2,2 Mio. € zu erwarten. Aufwand wird ab 2014 aus der Ausgleichs-abgabe finanziert. Gegenüber alternativen Teilhabeangeboten (z.B. Beschäftigung in einer WfbM) werden Einsparungen erzielt.	80 Personen im Zuverdienst (Stand: 30.06.2014)	Modifizierung des Modells durch Vorlage Nr.: 13/2914 SozA 10.06.13 Die Modelllaufzeit wurde mit der Vorlage 13/2914 bis Ende 2018 verlängert. Das Modell bietet Menschen mit Behinderung eine sinnvolle Alternative zu anderen Angeboten der Eingliederungshilfe und verbessert die Wahlmöglichkeiten von Menschen mit Behinderung im Handlungsfeld "Teilhabe am Arbeitsleben". Das Modell liefert einen wichtigen Baustein zur Personenzentrierung von Leistungen der Eingliederungshilfe.	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
7	72	Landesprogramm in Kooperation des MAIS, LWL und LVR; Koordination für das Rheinland liegt beim LVR, Regionaldir. der BA NRW	Teilhabe an Arbeit - 1.000 Außenarbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen (Betriebsintegrierte Arbeitsplätze für Werkstattbeschäftigte - als Chance zur Inklusion auf dem Arbeitsmarkt)	Zuständigkeitsbereich des LVR	Verbesserung des Übergangs von der Werkstatt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt durch Steigerung der betriebsintegrierten Arbeitsplätze innerhalb von 2 Jahren auf 1.000 in NRW	01.2013 - 09.2015	Gem. Projektantrag Gesamtkosten von rund 2,78 Mio. € (davon Kosten LVR rund 80.000 € aus Mitteln der Ausgleichs-abgabe und der Eingliederungshilfe)	Das Projekt ist gestartet; es wurden bislang 263 betriebsintegrierte Arbeitsplätze geschaffen, davon 195 aus Projektmitteln bezuschusst (Stand 30.06.2014)	Das Modell bietet eine Alternative zur Arbeit in den WfbM. Es vergrößert die Wahlmöglichkeiten von Menschen mit Behinderung bei den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.	Ist erfolgt - Modell wird vor allem aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds getragen
7	73		In Umsetzung der Rahmenvereinbarung "Zukunft der Eingliederungshilfe in NRW sichern" zwischen dem LVR, LWL und der LAG der Spitzenverb. Freien Wohlfahrtspflege NRW erfolgt die "Modellhafte Erprobung Leistungsmodule S (Service) und HD (Hintergrunddienst)"	NRW	Die Module S u. HD ergänzen ambulante Unterstützungsleistungen, um die Aufnahme in Wohnheime zu vermeiden oder den Aufenthalt zu beenden. Durch die Verhinderung von kostenintensiven Heimaufhalten wird eine Dämpfung des Kostenanstiegs erreicht.	01.01.2013 - 31.12.2014		Die neuen Module wurden mittels Veranstaltungen bekannt gemacht. Die begleitende Monitoring-Gruppe hat fortlaufend die Erkenntnisse der Erprobung ausgewertet und offene Fragen mittels einer FAQ-Liste beantwortet.	Auf dem Stand 06/2014 wird von der Monitoring-Gruppe ein Ergebnisbericht erarbeitet mit Vorschlägen zum künftigen Umgang mit den Modulen.	Regelhaft wird überprüft, ob Kranken- oder Pflegekassen zuständig sind.
7	73		Projekt zur Erprobung eines selbständigen Wohnens (Probewohnen)	Rheinland; derzeit umgesetzt in: Duisburg, Mönchengladbach, Mülheim/R., Rhein-Erft-Kreis, Kreis Viersen, Kreis Düren	Menschen mit wesentlicher Behinderung, die in ihren Herkunftsfamilien oder Wohnheimen leben oder Schüler in Förderschulen sind, erproben das selbständige Wohnen ("Probewohnen"). Deutliche Einspareffekte durch das Vermeiden stationärer Wohnformen.	seit 2008	höchstens 100.000 € jährlich	bei Auswertung 09/2013 22 Nutzer in 20 Monaten; Ausweitung der Projekte angemeldet; quant. und qual. Evaluation ab Anfang 2015 (Traineeprojekt)	"Investitionen in das Probewohnen von derzeit durchschnittlich 1.130€ pro Person und Maßnahme werden, (sofern eine Steuerung hin zu ambulanten Wohnformen gelingt) durch künftige Ersparnisse mehr als ausgeglichen (Begründung zu 13/1364/1)"	Nein
7	73		LVR-Anreizprogramm zur Konversion stationärer Wohnangebote und zur Förderung einer inklusiven Sozialraumentwicklung	Rheinland	Förderung innovativer Konzepte zur Umsetzung "ambulant vor stationär", inklusive Quartiersentwicklung, Beitrag zum Abbremsen des Kostenanstiegs in der Eingliederungshilfe	01.04.2013 - 31.03.2016	3 Mio. €	Für 12 Projektanträge wurde eine Förderung bewilligt; Gesamtvolumen ca. 2,5 Mio. €; eine Evaluation erfolgt gebündelt für alle Projekte intern	Die bewilligten Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zum Abbau von stationären Plätzen und zur Weiterentwicklung des inklusiven Sozialraums.	Je nach Zielsetzung des Projektes werden Einspareffekte durch die Entlastung der Eingliederungshilfe erwartet

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
7	73		Leben von Menschen mit Behinderung in Gastfamilien mit ambulanter Unterstützung (LiGa)	Rheinland	Aufbau v. 9 Fachdiensten für das Angebot LiGa zur Vermeidung oder Beendigung von Heimaufenthalten (Förderung 9 x 63.000 €)	01.01.2010-31.12.2015	567.000 € jährlich	ca. 40 Vermittlungen im Jahr, große regionale Unterschiede; es wird geprüft, wie die Leistung der Fachdienste gebündelt und fortgeführt werden kann	Es werden - durch die Vermeidung von Heimplatzkosten - Einspareffekte erwartet. Einer speziellen Gruppe von Menschen mit Behinderung werden durch LiGa inklusive Lebensverhältnisse ermöglicht.	Nein
7	73		Modellprojekt zur Betreuung geistig behinderter Kinder und Jugendlicher in Pflegefamilien	Startregionen Düsseldorf, Essen, Kreis Mettmann, Rhein-Sieg-Kreis; inzwischen Ausweitung auf Rheinland	Erprobung, ob das Pflegefamilienangebot von der Zielgruppe als Alternative zum Einzug in ein Wohnheim angenommen wird u. sich die Betreuung in Pflegefamilien bewährt. Angebot einer fachlich u. finanziell wirksamen Alternative zum Wohnheim.	12.09.2009-30.06.2018	ca. 180.000 € p.a.	derzeit 5 Fälle; Kostenersparnis gegenüber Wohnheim 30%	Für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung stellt die Unterstützung in einer Pflegefamilie eine fachlich sinnvolle und finanziell günstige Alternative zum Wohnen in einer Einrichtung dar.	Nein
8	84	diverse	Gerontopsychiatrische Beratung als Teil eines GPZ	Rheinland	Kommunen wird ein Anreiz gegeben, bedarfsgerechte Gerontopsychiatrische Zentren mit allen dazugehörigen Elementen aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln	je Kommune 36 Monate	4,095 Mio € (26x157.500 €)	15 Kommunen nutzen die Förderung durch den LVR	Sehr schleppende Antragstellung, da Kommunen im 2. Jahr 25 % und im dritten Jahr 50% der Kosten tragen müssen.	Ist verpflichtend: 67.500 € (32%) der gesamten Projektkosten in Höhe von 210.000 € sind von den Kommunen oder anderen Kostenträgern in einem Zeitraum von insgesamt 2 Jahren (ab dem 13. Fördermonat bis zum 36. Fördermonat) zu tragen.

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
8 und 4	84	diverse	KipE-Rheinland - Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern in neun Modellregionen	Rheinland	Aufbau, Weiterentwicklung, Vernetzung von Angeboten für die Zielgruppe, Sicherstellung der Regelfinanzierung	01.10.2010 bis 31.12.2013	1,12875 Mio €	<p>Projekt wurde zum 31.12.2013 abgeschlossen. Eine weitere Förderung wurde bei Bedarf (Übergang in andere Finanzierungsmöglichkeiten) bis zum 31.05.2014 gewährt. Federführung dafür bei Dez. 4. Weitere Bearbeitung des Themas in Dez. 4. Vorlage 13/3119 (Abschlussbericht zum Projekt) erfolgr. Implementierung aller Modelle weitestgehende Erreichung der Projektziele in unterschiedlicher Ausprägung Pauschale Regelfinanzierung im Rhein-Sieg-Kreis und Kreis Viersen, sonst Finanzierung einzelner Bausteine. Am 11.7.2013 Beschluss von Mindeststandards für bedarfsgerechte Hilfen für KipE in den LVR-Kliniken Projektabschluss Modellregionen am 31.12.2013 öffentl. Abschlussveranstaltung am 22.05.2014</p>	<p>Am 31.12.2013 endet die Förderung von Hilfen für KpE in 9 Modellregionen</p> <p>Leistung eines wesentl. Beitrags zur Sensibilisierung für die Problematik und zur nachhaltigen Etablierung des Themas in den Regionen</p> <p>Mögliche Übertragung der Lösung im Rhein-Sieg-Kreis auf andere Mitgliedskörperschaften</p> <p>Aussichtsreich erscheint in Anbetracht der komplexen Zuständigkeiten eine Mischfinanzierung in den einzelnen Versorgungsregionen zukünftig Fachberatung "Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern" durch Dez. 4.</p>	<p>Grundsätzlich ja, insbesondere nach SGB XIII, partiell nach SGB V und SGB XII</p>

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
9	LVR-ABR	LVR-ABR; MBWSV NRW; LEADER-Programm der EU; Städte u. Gemeinden Bad Münstereifel, Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Hürtgenwald, Kall, Mechernich, Monschau, Nettersheim, Roetgen, Schleiden, Simmerath	ArchaeoRegion Nordeifel	Nordeifel und Voreifel	Erhalt, Pflege und touristische Inwertsetzung von Bodendenkmälern der Nordeifel	09.2009 - 12.2013	403.979 € (Denkmalfördermittel MBWSV NRW; 187.329 € lt. Förderantrag 2009, davon EU-Fördermittel in Höhe von 40.400 € lt. Zuwendungsbescheid und Kofinanzierung der Kommunen in gleicher Höhe)	Maßnahmen abgeschlossen Eröffnung fand am 12.04.2013 mit PK und Pressefahrt statt. Bei Bereitstellung von Mitteln durch die Gemeinden werden weitere Informationstafeln an Bodendenkmälern ergänzt	Nachhaltige Identitätsstiftung in der Region durch Erschließung des kulturellen Erbes, nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung durch Tourismus und Naherholung	Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	LVR-ABR; Regionale 2010; Städte u. Gemeinden Aldenhoven, Bad Münstereifel, Baesweiler, Bergheim, Blankenheim, Dahlem, Elsdorf, Erftstadt, Herzogenrath, Hürth, Jülich, Kall, Köln, Mechernich, Nettersheim, Niederzier, Übach-Palenberg, Zülpich	Erlebnisraum Römerstraße   AgrippasträÙe - Via Belgica	Rheinland	Erschließung und Inwertsetzung röm. Straßen "AgrippasträÙe und Via Belgica" sowie weiterer Bau- und Bodendenkmäler im Umfeld	01.2011 - 09.2014	7,5 Mio. € (gefördert mit EFRE-Mitteln, der Förderrichtlinie für Stadterneuerung NRW 2008, NRW-Stiftung, Denkmalschutz-Sonderprogramm IV des Bundes (DS IV) und Eigenkapital der Kommunen)	im Prozess, bauliche Umsetzungen bis 09.2014, Fertigstellung (=Abrechnung Gesamtprojekt) bis Ende 2014	Nachhaltige Identitätsstiftung in der Region durch Erschließung des kulturellen Erbes, nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung durch Tourismus und Naherholung	Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	Ministerie van Onderwijs; Cultuur en Wetenschap; LVR-ABR; MBWSV NRW	UNESCO-Welterbe "Römischer Limes" - Abschnitt Niedergermanischer Limes	Rheinland, Rheinland-Pfalz, Niederlande	Zustandserfassung; Antragsstellung UNESCO-Welterbe "Niedergermanischer Limes" gemeinsam mit den Niederlanden (Leadpartner) u. Rheinland-Pfalz	2005-2017	425.796 € (Pers.kosten bis Ende 2013 Denkmalfördermittel MBWSV NRW)	Zustandserfassung abgeschlossen; Vorbereitung und Koordinierung Antragsverfahren	NL (Leadpartner) plant Nominierung der Welterbestätte für 2017	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
9	LVR-ABR	LVR-ABR; Deutsche Bundesstiftung Umwelt	Modellhafte Entwicklung eines Konzeptes zur Wahrung der Belange des Kulturgüter-schutzes im Rahmen des Naturschutz-großprojektes in der Kulturlandschaft "chance.natur: Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg"	südöstlicher Rhein-Sieg-Kreis	Erarbeitung von Kriterien für Schutz und eine natur- und denkmalverträgliche Inwertsetzung von Kulturgütern im Einklang mit den Interessen der Land- und Forstwirtschaft	01.2012-06.2013 kosten- neutrale Verlänge- rung bis 11.2013	249.035 € (Deutsche Bundesstiftung Umwelt)	Projekt ist abgeschlossen; Abschlussbericht liegt vor; Ausstellungen zum Projekt wurden 2014 im Siebengebirgs-museum Königswinter und im Kreishaus Rhein-Sieg-Kreis in Siegburg gezeigt, weitere Stationen sind für 2015 geplant	Angemessene Berücksichtigung arch. Denkmäler bei Landschaftsmaßnahmen, künftig: Erschließung als ArchaeoRegion Bergisches Land (als gesondertes Projekt, noch unfinanziert) zur nachhaltigen Identitätsstiftung in der Region durch Erschließung des Kulturerbes	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	LVR-ABR im Rahmen des Regionale-2010-Projektes; Lohmar, Overath, Rösrath, Troisdorf	KennenLernenUmwelt, Teilprojekt "Archäologiewerkstatt"	Rheinisch Bergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis	Außerschulisches Lernprogramm für Grundschulen und weiterführende Schulen (pojektiert)	ab 2010 langfristig	ca. 15 Mio. € (Regionale-2010-Mittel) davon Overath ca. 3,9 Mio. €)	Baumaßnahmen abgeschlossen, Programm seit 2012 angelaufen	Projekt ist derzeit ausgerichtet auf Primarstufe, ab 2013/2014 weiterer Ausbau für die Sekundarstufe I	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	LVR-ABR; MWBSV NRW;	Inventar der archäologischen Relikte des Ersten und Zweiten Weltkriegs sowie des Kalten Kriegs	Rheinland	Erfassung von archäologischen Fundplätzen und Bodendenkmälern; Beteiligung am Dezernatsprojekt 1914 - Mitten in Europa. Das Rheinland und der Erste Weltkrieg	07.2011-12.2014	206.000 € (166.000 € Denkmal-fördermittel MWBSV NRW + 40.000 € LVR)	lfd. Arbeiten zur Erfassung und Kartierung, Durchführung der vier Aktionstage 2014, Geländeführer in Druck, erscheint November 2014	erstmalige systematische Erfassung der Kriegsrelikte des 20. Jahrhunderts im Rheinland	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	LVR-ABR	Die spätbronze- und früheisenzeitliche Gesellschaft am Niederrhein im Spiegel ihrer Bestattungen - eine interdisziplinäre Untersuchung	südlicher Niederrhein	Erforschung metalzeitlicher Bestattungssitten	12.2010-05.2016	174.446 € (DFG Mittel)	wissenschaftliche Auswertung der Funde und Befunde; Erstellung der Abbildungen und Tafeln	Erkenntnisgewinn zu metallzeitlichen Gesellschaftsstrukturen und materieller Kultur (Schließen einer Forschungslücke)	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	Univ. Bonn; LVR-ABR; RGM Köln; Mus. Burg Linn Krefeld; GDKE Landesarchäologie Koblenz	Häfen von der Römischen Kaiserzeit bis zum Mittelalter	Rheinland, Rheinland-Pfalz,	Denkmalerforschung der römischen Hafenanlagen am Rhein	2012-2015	Rechnungs-stelle Univ. Bonn (DFG-Mittel, knapp 1 Mio. €)	geoarchäologische Bohrungen und Ausgrabungen am römischen Reiterlager Burginatium bei Kalkar abgeschlossen	Erkenntnisgewinn zu den antiken Rheinhäfen als wichtige Bodendenkmäler und dem Rhein als antike Verkehrsachse; wesentliche neue Beiträge zum UNESCO-Antrag "Niedergermanischer Limes" (s.o.)	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
9	LVR-ABR	LVR-ABR; Archäologisches Landesamt BW; FU Berlin	Genese mitteleuropäischer Schwarzerde als Folge neolithischer Brandwirtschaft	Rheinland, Mitteleuropa	Langzeitrekonstruktion anthropogener Umwelteingriffe im Rahmen der Neolithisierung Mitteleuropas	2001 - ca. 2030	1.000-2.000 € p.a. (Denkmalfördermittel MBWSV NRW)	regelmäßige Probennahme und mikromorphologische sowie geochemische Analyse der Böden auf dem Brandversuchsfeld	Klärung wiss. Fragen durch Methoden der experimentellen Archäologie	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	LVR-ABR; Geolog. Dienst NRW; Ruhrmuseum Essen	Oberkarbon-Projekt	Rheinland	Sicherung von Fossilien in den letzten zugänglichen Aufschlüssen des westlichen Steinkohlenreviers	2012 - 2018	10.000 € p.a. (Denkmalfördermittel MBWSV NRW)	Aufnahme der einschlägigen Sammlungen und des Haldenmaterials begonnen	Verbesserung des paläontologischen Kenntnisstandes zum Oberkarbon	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-ABR	LVR-ABR; Geolog. Dienst NRW	Paläontologischer Atlas für das Rheinland (PalboAtlas)	Rheinland	Datenbank zu den Fossilagerstätten im Rheinland als Arbeitsgrundlage für Planung und Wissenschaft	2010 - 2015	10.000 € p.a. (Denkmalfördermittel MBWSV NRW)	lfd. Arbeiten zur Erfassung und Kartierung paläontologischer Bodendenkmäler	Planungsgrundlage für denkmalpflegerische und wiss. Belange	Nein. Projektförderung erfolgt bereits durch Drittmittel
9	LVR-FMK	LVR-FMK	Koffer der Erinnerung	LVR	Angebot für demenzerkrankte Personen, deren Erinnerungen geweckt werden sollen, um sie zum Erzählen anzuregen	unbegrenzt	1.000 €	wird angeboten	Erstellung weiterer Koffer	Ja
9	LVR_FMK	LVR-FMK	Infolyer zum Museum, seinen Baugruppen und Ausstellungen in Leichter Sprache	LVR	Verbesserung der inklusiven Angebote	ab 2014	zum jetzigen Zeitpunkt unbekannt	ein Museums-Flyer in Leichter Sprache vorhanden	Das Projekt soll fortgesetzt werden.	ja
9	LVR-ADR	Jugendbauhütten der Dt. Stiftung Denkmalschutz (DSD) in Trägerschaft der Internat. Jugendgemeinden-schaftsdienste (Kooperation mit Jugend für Europa als deutsche Agentur für das EU-Programm Jugend in	Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege (FJD), gefördert durch die Sozial- und Kulturstiftung des LVR und das MBV in NW	Das Projekt ist dezentral organisiert, bundesweit und gesetzlich anerkannt. KVR-ADR realisiert das Projekt seit 2002 für den Landesteil Rheinland und zählt zu den wenigen bundesweiten Einsatzstellen, die für das EU-Programm Jugend in Aktion anerkannt sind.	Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in der Denkmalpflege; interkulturelle Bildung und Vermittlung praktischer und theoretischer Kenntnisse in der Denkmalpflege; gemeinsames Lernen deutscher und ausländischer Jugendlicher	1. September bis 31. August des darauf folgenden Jahres	Die Einsatzstelle zahlt pro FJD'ler eine monatl. Umlage von 290 €.	im lfd. Zyklus (01.09.13 bis 31.08.14) sind 2 Stellen besetzt, darunter eine über das EU-Programm, im kommenden Zyklus (01.09.14 bis 31.08.15) wird 1 Stelle (FJD) besetzt	Das Projekt sollte fortgesetzt werden.	Nein

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
9	LVR-APX	LVR	Die römische Stadt	Rheinland	Visualisierung des Stadtbildes und digitale Animation der römischen Lebenswelt; Verbesserung der Dauerausstellung des LVR-RömerMuseums	2012-2014	Gesamtkosten: 450.000 € davon: 415.000 € (GFG Mittel) 35.000 € (Hochschule Anhalt)	Das dreidimensionale Modell ist fertig gestellt (Anlieferung Dezember 2013); Die Rohdaten für die virtuelle Rekonstruktion sind nunmehr erstellt. Die technische Umsetzung ist in Arbeit.	Attraktivitätssteigerung des Ausstellungsbereichs "Die römische Stadt"	Kooperationsprojekt mit Hochschule Sachsen-Anhalt/Dessau (Eigenanteil Hochschule: 35.000 €)
9	LVR-APX	LVR	Römische Schiffswerft	Rheinland	Inklusionsprojekt mit hörgeschädigten Jugendlichen: Bau einer funktionsfähigen Rekonstruktion eines römischen Lastkahns nach dem Originalfund aus Xanten-Wardt	2012-2015	Gesamtkosten: 512.000 € davon: 360.000 € GFG 50.000 € SKS 5.000 € Provinzial	Der Bau des Bootes befindet sich in der Umsetzung. Fertigstellung: 11/2014	Dauerhafte Ausstellung - Präsentation des Themas Römische Schifffahrt am Rhein.	
9	LVR-ILR	LVR	DFG - Projekt "Digitales Portal Alltagskulturen im Rheinland – Wandel im ländlichen Raum 1900 – 2000"	Rheinland	Pilotprojekt zur Datenvernetzung (Objekte, Texte, Bilder) im wissenschaftlichen und musealen Bereich	01.01.2013 - 31.12.2015	LVR nur Infrastruktur (780.000 € von DFG)	Zwischenbericht März 2014 positiv angenommen.	Austausch heterogener Daten unter verschiedenen Dienststellen; Vespa-Anschluß, PSI-tauglichkeit, dafür Modellcharakter	DFG; Verlängerung angestrebt
9	LVR-LMB	LVR/Alanus-Hochschule	Aufwertung Fundstelle Doppelbestattung Bonn-Oberkassel	Rheinland/international	Vermittlung der neuesten Forschungsergebnisse an der Fundstelle	2008-2014	ca. 80.000 €	Workshop der Alanus-Hochschule im Rahmen des laufenden Semster zur Gestaltung der Fundstelle. Begutachtung am 09.04.2013	Beispielhafte Aufwertung u. touristische Erschließung einer internat. bedeutenden Fundstelle zur Menschheitsgeschichte. Stärkere Anbindung des Aussichtspunktes oberhalb des Steinbruchs mit entsprechender Aufwertung oben und in geringerem Umfang unten, am bestehenden Info-Punkt, wird erfolgen.	NRW-Stiftung
9	LVR-LMB	LVR	Neubearbeitung der Skelette und Funde aus der Doppelbestattung von Bonn-Oberkassel	Rheinland/international	Generierung neuester Forschungsergebnisse zur Menschheitsgeschichte und zur Kunst der ausgehenden Eiszeit	2008-2014	Fritz Thyssen-Stiftung; Regionale Kulturförderung des LVR (ca. 225.000 €)	Genetische Neuuntersuchung abgeschlossen. Internationale Publikation in Current Biology	Forschungsprojekt von internationaler Relevanz (älteste Bestattung des modernen Menschen nördlich der Alpen). Ausstellung ist interaktiv mit intensiver Nutzung von Eigenbeständen	

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
9	LVR-LMB	LVR	Großbronzen am UNESCO-Weltkulturerbe Limes	Rheinland/inter-national	Neueste Erkenntnisse zur Produktion von Großbronzen unter Nutzung modernster Untersuchungsmethoden (z.B. Mikro-CT, Bundesanstalt für Materialprüfung, Berlin) und zu deren Aufstellung	2009-2014	ca. 500.000 € aus der Volkswagenstiftung	Archäometrische und metallurgische Untersuchungen am Reiss Engelhorn Zentrum, Mannheim	Modellhafte Vernetzung von 70 Museen im Rahmen des Förderprojekts "Forschung an Museen" der Volkswagenstiftung	
9	LVR-ZMB	LVR-ZMB in Kooperation mit der Landesanstalt für Medien NRW und der Landeshauptstadt Düsseldorf	Kinder- und Jugendmedienschutz an Düsseldorfer Schulen	Stadt Düsseldorf	Medienpädagogische Qualifizierung für päd. Fachkräfte	01.02.2013 bis 31.12.2014	5.000 € Zuwendung von der Landesanstalt für Medien NRW	Durchführung von Fortbildungen	Verknüpfung mit dem Projekt Medienscouts NRW in Düsseldorf, Verankerung regelmäßiger Fortbildungsangebote im Bereich Kinder- und Jugendmedienschutz in Kooperation mit der Stadt Düsseldorf in Arbeit	
9	LVR-ZMB	Landesanstalt für Medien NRW, Landeshauptstadt Düsseldorf	Medienscout NRW	Stadt Düsseldorf	Medienpädagogische Qualifizierung für Schülerinnen und Schülerin	01.06.2013 bis 31.07.2014	Referentenkosten werden durch Landesanstalt NRW getragen	Durchführung von Fortbildungen	Netzwerkbildung beteiligter Schulen, Fortführung von Fortbildungen in eigener Verantwortung des Schulamtes/Fachstelle Gewaltprävention und in Kooperation mit LVR-ZMB und lfm für weitere	
9	LVR-ZMB	LVR	Freizeit inklusiv gestalten	Rheinland	ab 2014 in Kooperation mit TU Dortmund/FB Rehabilitationswissenschaften	2012-2014	70.000 €	In 2014 Durchführung von Beratungen und Workshops in Kooperation mit der TU Dortmund	Förderung läuft Ende 2014 aus, Fortführung mit alternativen Finanzierungen (Teilnehmergebühren, Stiftungen) soll geprüft werden	
9	LVR-ZMB mit LVR-AFZ und LVR-IMus	MFKJKS NRW	Digitales Archiv NRW (Folgeprojekt v. "Aufbereitung zur digitalen Langzeitaufbewahrung und Online-Präsentation im Prototyp eines digitalen Archiv NRW".	NRW	Digitale Archivierung des kulturellen Erbes	ab Herbst 2014		Projektphase bis Herbst 2014 läuft erfolgreich.  Ein Organisationskonzept und eine Kostenschätzung liegen vor.  Seitens LVR sind LVR-ZMB, LVR-AFZ, LVR IM und LVR-InfoKom beteiligt	Mit der Beteiligung am DA-NRW wird sowohl den rheinischen Kommunen als auch dem LVR-Archiv die Möglichkeit eröffnet der gesetzlichen Pflichtaufgabe zur Archivierung elektronischer Unterlagen nachzukommen. Die vorgesehene Gründung einer Arbeitsgemeinschaft stellt eine wirtschaftlich sinnvolle Lösung dar, die gegenüber einer Insellösung für alle Beteiligten preiswerter ist.	Zum Betrieb des DA-NRW wird eine AG gegründet, in der die Kostenverteilung erfolgt. Das Land hat geplant, 1,5 Mio € der Betriebskosten in Höhe von 2,875 Mio € zu tragen.

Dez.	federf. Dienstst.	Träger	Bezeichnung Modellprojekt	regionaler Geltungsbereich	Zielsetzung	Laufzeit von - bis	Gesamtkosten LVR	Aktueller Sachstand	Perspektivische Bewertung	Einbindung alternat. Kostenträger möglich?
9	LVR-ZMB	LVR-ZMB	Pädagogische Landkarte der außerschulischen Lernorte im Rheinland	Rheinland, später NRW	Erweiterung der Pädagogischen Landkarte Westfalens um das Rheinland hin zur Pädagogischen Landkarte NRW	seit Juni 2014 bis Juli 2016	Förderung durch Regionale Kulturförderung LVR, bewilligt bis Ende 2014 51.000 EUR, beantragt weitere 37.000 bis Laufzeitende	Eröffnungsveranstaltung am 19.9.2014; Gewinnung kommunaler Partner in allen rheinischen Gebietskörperschaften		
9	LVR-IMus mit LVR-Infokom	LVR	Entwicklung einer Smartphone-App für Museum und industrie-archäologischen Park St. Antony mit Einsatz von Augmented Reality, in Zusammenarbeit mit FH-Köln	Oberhausen/ Rheinland	Erprobung eines Augmented-Reality gestützten Rundgangs durch das Museum, als Prototyp für weitere Museums-App-Entwicklungen	2013-14	ca. 10.000 €, unentgeltliche Forschungsleistung der FH-Köln als externer Beitrag	aktuell Testphase, öffentliche Vorstellung des Produktes im September 2014	Betriebsbereit ab Ende 2014, Erfahrung geht in anstehende App-Entwicklungen für LVR-Museen durch LVR-Infokom ein	Programmierpartner Pausanio GmbH sponsort Teile der Programmierleistung für das Forschungsprojekt
9	LVR-IMus	LVR	Kulturvermittlung für benachteiligte Kinder an Brennpunktschule im Rahmen einer intensivierten Schulpartnerschaft	Ratingen	neue Formen der Zusammenarbeit mit Partnerschule aufbauen, um Kultur und Museum für Kinder aus sozial benachteiligten, "bildungsfernen" Schichten zu erschließen	seit 2009, kontinuierlich weiter entwickelt und ausgebaut	< 1000 €/Jahr, da bislang jährlich Drittmittel von 2000-5000€ eingeworben werden konnten	aktueller Ausbau in 2013/14: a) Einbeziehen des Partnermuseums Cromford in England; b) Erweiterung auch auf Technikfächer	weiterer Ausbau der Aktivitäten bei breiter Resonanz in der Stadt	NRW-Bank, Lionsclubs Ratingen und Düsseldorf, Ratinger Unternehmen bereits involviert